

E-Mail vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Legal Software
Robert-Bosch-Str. 6
50354 Hürth

DictNow

Installationshandbuch

DictNow

Datum 15. Mai 2019

Version 8.6

Copyright

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Legal Software
Robert-Bosch-Straße 6
50354 Hürth

Tel. +49 (0) 221 94373-6000

Fax +49 (0) 221 94373-16000

E-Mail vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com

www.DictNow.de

© 2019 Wolters Kluwer Deutschland GmbH | DictNow

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
2	Typografische Konventionen	6
3	Tastaturkonventionen	7
4	Installation	8
4.1	Einzelplatzinstallation	8
4.1.1	Systemvoraussetzungen	8
4.1.2	Installation von DictNow	8
4.1.2.1	Setup-Routine	8
4.1.2.2	Hauptmenü	9
4.1.2.3	Installation	10
4.1.2.4	Installation der Anforderungen	11
4.1.2.5	InstallShield Wizard	14
4.1.2.6	Angepasstes Setup	14
4.1.2.7	Installationsverzeichnis	15
4.1.2.8	Datenbankserver	16
4.1.2.9	Installation	17
4.1.2.10	Abschluss	18
4.1.3	Einrichtung von DictNow	19
4.1.3.1	Einrichtungsassistent	19
4.1.4	Installation eines Microsoft SQL Servers (optional)	22
4.1.4.1	Voraussetzungen	22
4.1.4.2	Setup-Routine	22
4.1.4.3	Hauptmenü	23
4.1.4.4	Installation	24
4.2	Client-/Serverinstallation	26
4.2.1	Systemvoraussetzungen	26
4.2.2	Systemvorbereitung	26
4.2.2.1	SQL Server	26
4.2.2.2	UNC-Freigabe	26
4.2.2.3	Microsoft Spracherkennung	26
4.2.3	Installation des DictNow Datenbankservers	27
4.2.3.1	Setup-Routine	27
4.2.3.2	Hauptmenü	28
4.2.3.3	Installation der Microsoft Spracherkennung	29
4.2.3.4	Installation der Anforderungen	31
4.2.3.5	InstallShield Wizard	34
4.2.3.6	Angepasstes Setup	34
4.2.3.7	Netzwerkfreigabe	36
4.2.3.8	Datenbankserver	37
4.2.3.9	Installation	38
4.2.3.10	Abschluss	39
4.2.4	Einrichtung von DictNow	40
4.2.4.1	Einrichtungsassistent	40
4.2.5	Installation eines Microsoft SQL Servers	43
4.2.5.1	Voraussetzungen	43
4.2.5.2	Setup-Routine	43
4.2.5.3	Hauptmenü	44
4.2.5.4	Installation	45
4.2.6	Installation eines Arbeitsplatzes im Netzwerk	47

4.2.6.1	Systemvoraussetzungen	47
4.2.6.2	Setup-Routine	47
4.2.6.3	Hauptmenü	48
4.2.6.4	Installation der Anforderungen	49
4.2.6.5	InstallShield Wizard	52
4.2.6.6	Angepasstes Setup	53
4.2.6.7	Installationsverzeichnis	54
4.2.6.8	Datenbankserver	54
4.2.6.9	Installation	55
4.2.6.10	Abschluss	56
4.3	Terminalserverinstallation	57
4.3.1	Installation des DictNow Arbeitsplatzes für Terminalserver	57
4.3.1.1	Systemvoraussetzungen	57
4.3.1.2	Setup-Routine	58
4.3.1.3	Hauptmenü	59
4.3.1.4	Installation der Server-Features	61
4.3.1.5	Installation der Anforderungen	62
4.3.1.6	InstallShield Wizard	65
4.3.1.7	Angepasstes Setup	66
4.3.1.8	Installationsverzeichnis	67
4.3.1.9	Datenbankserver	67
4.3.1.10	Installation	68
4.3.1.11	Abschluss	69
4.3.2	Installation der Server Gerätetreiber für Terminalserver	69
4.3.2.1	Setup-Routine	69
4.3.2.2	InstallShield Wizard	70
4.3.2.3	Auswahl der zu installierenden Features	71
4.3.2.4	Abschluss	72
4.3.3	Installation eines Terminalservers Arbeitsplatz	72
4.3.3.1	Setup-Routine	72
4.3.3.2	Hauptmenü	73
4.3.3.3	InstallShield Wizard	75
4.3.3.4	Auswahl der zu installierenden Features	75
4.3.3.5	Abschluss	76
4.3.3.6	Einstellungen der Remotedesktopverbindung	77
4.3.4	Bereitstellung von DictNow MobileDevice zur Übertragung von Diktanten in die Terminalsitzung	79
4.3.5	Installation des Terminalserver Erkennungssystems	79
4.3.6	Aktivieren der Remote Onlineerkennung	79
5	Anhänge	81
5.1	Filestream	81
5.2	Wiedergabelautstärke	83
5.3	Hilfe bei Problemen mit der SQL Server Express Installation	83
5.3.1	Manuelle Installation von SQL Server Express	83
6	Abbildungsverzeichnis	84

1 Allgemeines

Das vorliegende Handbuch und die zugehörigen Programme sind urheberrechtlich geschützt. Da Handbuch und Programme in der vorliegenden Form Gegenstand eines Lizenzvertrags sind, dürfen sie ausschließlich gemäß den Vertragsbedingungen verwendet werden. Der Lizenznehmer trägt allein das Risiko für Gefahren und Qualitätseinbußen, die sich beim Einsatz des Produkts möglicherweise ergeben können.

Dieses Handbuch und die zugehörigen Programme dürfen weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form bzw. mit irgendwelchen Mitteln übertragen, reproduziert oder verändert werden, noch dürfen sie in eine andere natürliche oder Maschinensprache übersetzt werden. Hiervon ausgenommen ist die Erstellung einer Sicherungskopie für den persönlichen Gebrauch. Eine Weitergabe der Ihnen hiermit überlassenen Informationen an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erlaubt.

Alle Programme und das Handbuch wurden mit größter Sorgfalt erstellt und nach aktuellem Stand der Technik auf Richtigkeit hin überprüft. Für die Qualität, Leistungsfähigkeit sowie Marktgängigkeit des Produkts zu einem bestimmten Zweck, der von dem durch die Produktbeschreibung abgedeckten Leistungsumfang abweicht, übernimmt die Wolters Kluwer Deutschland GmbH weder ausdrücklich noch implizit die Gewähr oder Verantwortung.

Für Schäden, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch des Handbuchs oder der zugehörigen Programme ergeben, sowie für beiläufige oder Folgeschäden ist die Wolters Kluwer Deutschland GmbH nur im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit verantwortlich zu machen. Für den Verlust oder die Beschädigung von Hardware, Software oder Daten infolge direkter oder indirekter Fehler bzw. Zerstörungen, sowie für Kosten, die im Zusammenhang mit den gelieferten Programmen und dem Handbuch stehen und auf fehlerhafte Installationen, die von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH nicht vorgenommen wurden, zurückzuführen sind, sind alle Haftungsansprüche ausdrücklich ausgeschlossen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und die zugehörigen Programme können ohne besondere Ankündigung zum Zwecke des technischen Fortschritts geändert werden.

2 Typografische Konventionen

Mit den nachstehend aufgeführten Orientierungshilfen werden im Text folgende spezielle Informationen identifiziert:

Formatierung	Bedeutung
Fett	In diesem Handbuch sind alle Namen von Elementen der grafischen Benutzer-oberfläche (Menüs, Befehle, Dialogfelder, Schaltflächen etc.) sowie Datentypen, Funktionen, Prozeduren etc. in Fettdruck formatiert.
Kursiv	Einzugebende Wörter oder Zeichen sowie Quer-verweise auf Kapitel bzw. Abschnitte, Namen von Verzeichnissen und Dateien.
GROßBUCHSTABEN	Tastenbezeichnungen

3 Tastaturkonventionen

Alle Tasten werden in Großbuchstaben angezeigt. Beispielsweise wird die Steuerungstaste mit strg-Taste (oder nur strg) und die Escape-Taste mit esc-Taste bezeichnet. Da bei Herstellern von Hardware unterschiedliche Konventionen bestehen, ist es möglich, dass die Bezeichnungen auf der von Ihnen benutzten Tastatur mit den in diesem Handbuch verwendeten nicht exakt übereinstimmen.

Tasten	Bedeutung
Taste 1 + Taste 2	Häufig werden mehrere Tasten als Tastenkombination oder Tastenfolgen verwendet. Im vorliegenden Handbuch werden diese Kombinationen als „Shortcuts“ bezeichnet.) Wird z.B. der Shortcut UMSCHALT + F1 verwendet, so bedeutet dies, dass Sie die Umschalttaste gedrückt halten müssen, während Sie die F1-Taste drücken.
Pfeiltasten, pos1, ende, bild auf, bild ab	Mithilfe der Pfeiltasten (links, aufwärts (nach oben), rechts und abwärts (nach unten)) bewegen Sie den Cursor in einem Textfeld. Einige Richtungstasten können auch miteinander kombiniert werden (wie z.B. strg + pos1).
Zehnertastatur	Für gewöhnlich verfügen Sie auch über eine erweiterte Tastatur, sodass Sie Ziffern auch über die Zehnertastatur eingeben können. Hierzu drücken Sie vor der Zahleneingabe die num-Feststelltaste.

4 Installation

4.1 Einzelplatzinstallation

Im Folgenden wird Ihnen schrittweise die Installation eines Einzelplatzes dargestellt. Folgen Sie einfach sukzessive den einzelnen Schritten, die sich aufeinander aufbauen.

4.1.1 Systemvoraussetzungen

Die Informationen zu den genauen Systemvoraussetzungen finden Sie im Hauptmenü der Setup Routine unter dem Punkt „**IT-Voraussetzungen**“.

Die Installation muss mit Hauptbenutzerrechten durchgeführt werden. Bei der Installation werden Dienste und ein Windows-Benutzer erstellt der lokalen Administratorengruppe hinzugefügt.

Zum Betrieb von DictNow wird weiterhin eine Microsoft SQL-Instanz benötigt. Sollte Ihnen lokal kein Microsoft SQL Server zur Verfügung stehen, können Sie einen Microsoft SQL Server Express Edition vor der Installation von DictNow auf Ihren Rechner installieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 4.1.4 „**Installation eines Microsoft SQL Servers (optional)**“.

Aktualisieren Sie das System über Windows Update und installieren alle erforderlichen Updates.

4.1.2 Installation von DictNow

4.1.2.1 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

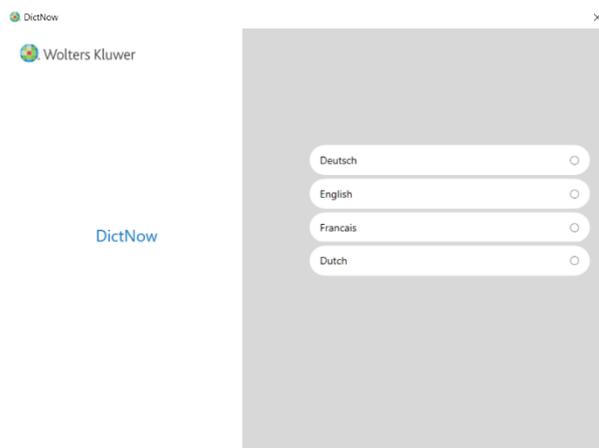


Abb. 1: Einzelplatzinstallation: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt.

Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

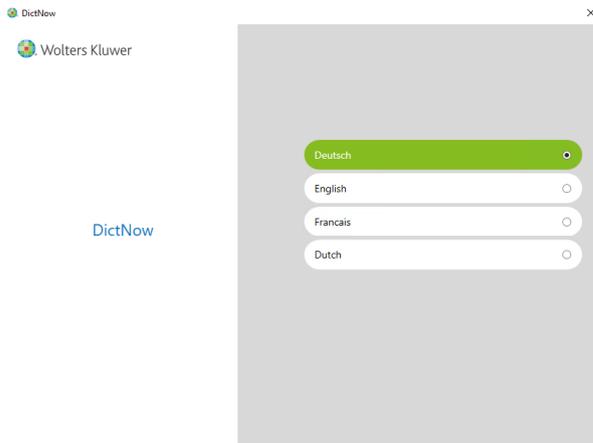


Abb. 2: Einzelplatzinstallation: Auswahl der Sprache

4.1.2.2 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

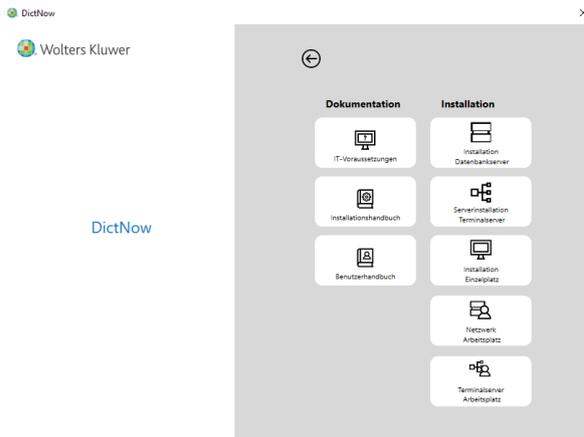


Abb. 3: Einzelplatzinstallation: Hauptmenü

Wählen Sie unter „DictNow Software Installation“ den Punkt „Installation Einzelplatz“ aus.

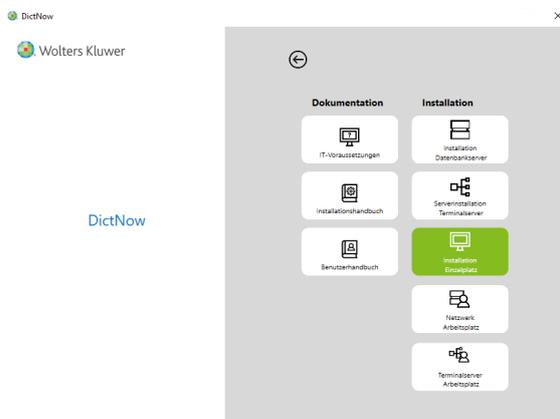


Abb. 4: Einzelplatzinstallation: Hauptmenü Einzelplatz

Sie haben nun die Möglichkeit, entweder den benötigten Microsoft SQL Server in der Express Edition zu installieren (weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel 4.1.4 „**Installation eines Microsoft SQL Servers (optional)**“) oder direkt mit der Installation von DictNow als Einzelplatzversion zu beginnen, falls Sie bereits über einen SQL Server verfügen.

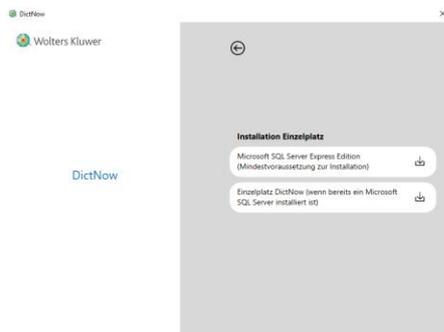


Abb. 5: Einzelplatzinstallation: Auswahl der Installation für den Einzelplatz

Klicken Sie auf „**DictNow Einzelplatz**“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

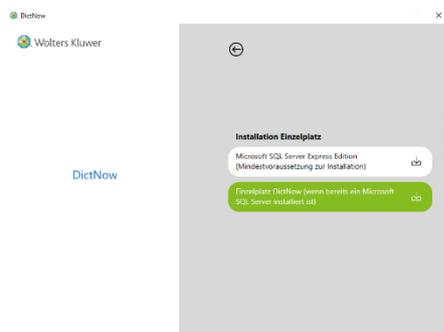


Abb. 6: Einzelplatzinstallation: DictNow Einzelplatz installieren

4.1.2.3 Installation

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „Ja“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „Nein“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

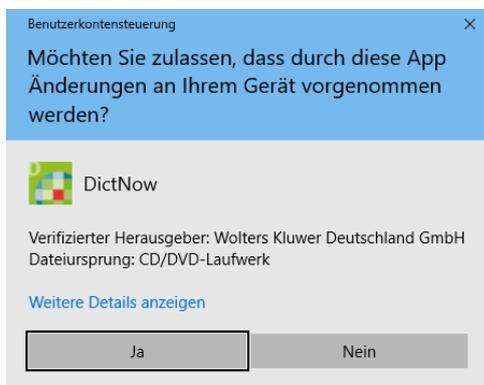


Abb. 7: Einzelplatzinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um mit der Installation fortzufahren und die Installation wird vorbereitet.

4.1.2.4 Installation der Anforderungen

Nach dem Klick auf „Ja“ werden die zur Installation benötigten Komponenten überprüft und gegebenenfalls heruntergeladen sowie installiert. Für diesen Vorgang benötigen Sie eine aktive Internetverbindung. Wählen Sie an dieser Stelle bitte **„Installieren“**.

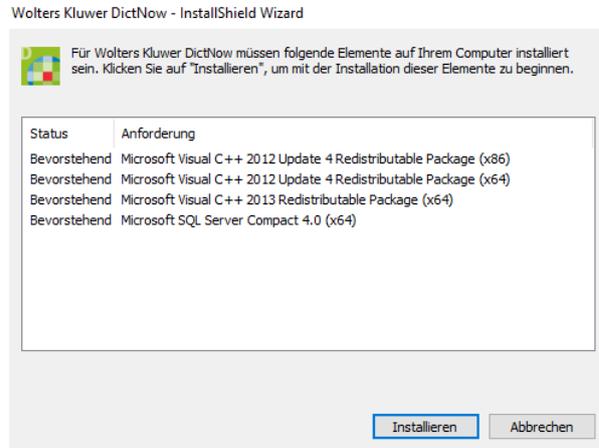


Abb. 8: Einzelplatzinstallation: Prüfung der benötigten Voraussetzungen

Je nach Stand Ihrer Installationsumgebung kann die Anzeige der benötigten Komponenten von der hier dargestellten Abbildung abweichen.

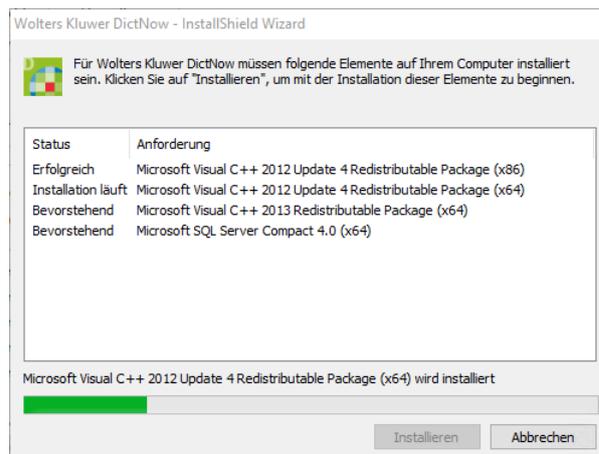


Abb. 9: Einzelplatzinstallation: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen

Unter Umständen kann es geschehen, dass benötigte Komponenten direkt aus dem Internet heruntergeladen werden. Solche Prozesse können in gesonderten Fenstern ablaufen.

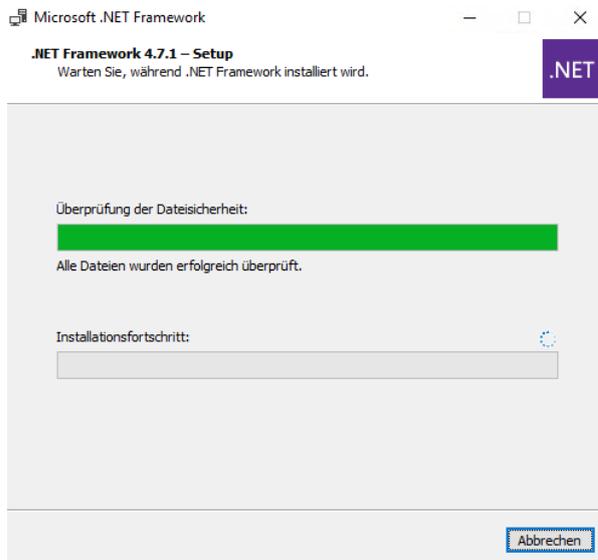


Abb. 10: Einzelplatzinstallation: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet

Nach Abschluss des Downloads erfolgt die Installation ebenfalls als Anzeige im externen Fenster.

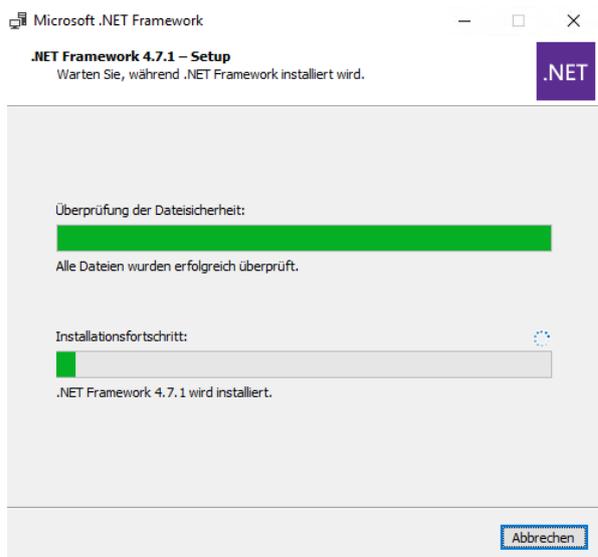


Abb. 11: Einzelplatzinstallation: Installation der heruntergeladenen Software

Dieser Vorgang wird automatisiert so lange ausgeführt, bis alle fehlenden benötigten Voraussetzungen entsprechend installiert worden sind.

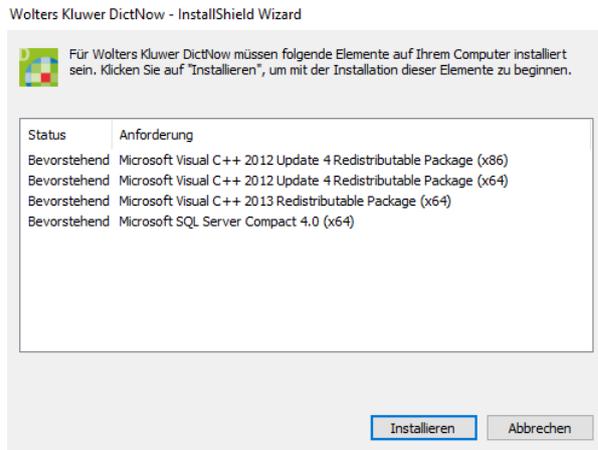


Abb. 12: Einzelplatzinstallation: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software

Es kann geschehen, dass Sie nach diesem Teil der Installation dazu aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten. Bitte beenden Sie zuvor alle laufenden Programme und speichern Sie ungesicherte Arbeiten, bevor Sie dem Neustart des Computers zustimmen, da diese andernfalls verloren gehen können.



Abb. 13: Einzelplatzinstallation: Neustart des Computers

Nach dem Neustart nimmt das Setup den Installationsprozess automatisch wieder auf.

Sie werden nach einem Neustart Ihres Computers noch einmal gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen am Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte ebenfalls wieder mit „Ja“ bestätigt werden, um die Installation fortzuführen.

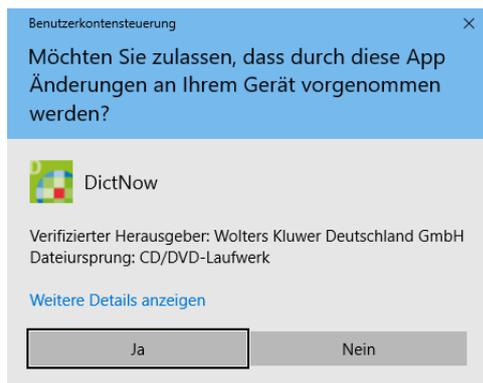


Abb. 14: Einzelplatzinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

4.1.2.5 InstallShield Wizard

Im nächsten Schritt werden Sie vom InstallShield Wizard begrüßt und die eigentliche Installation von DictNow kann beginnen.

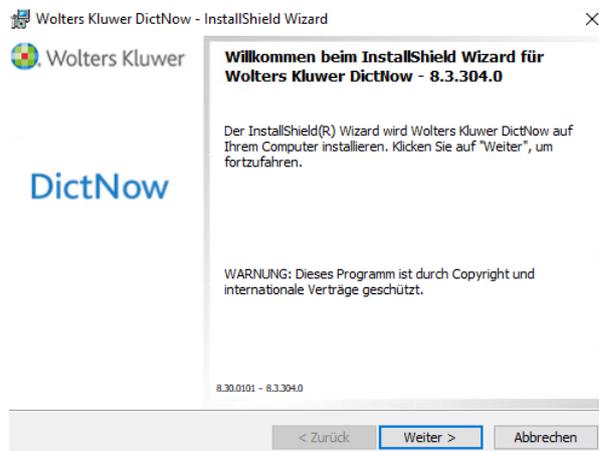


Abb. 15: Einzelplatzinstallation: InstallShield Wizard

Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit der Installation fortzufahren.

4.1.2.6 Angepasstes Setup

Im angepassten Setup haben Sie nun die Möglichkeit, Teile der vorgegebenen Features zur Installation zu verändern und Ihren eigenen Vorstellungen entsprechend anzupassen.

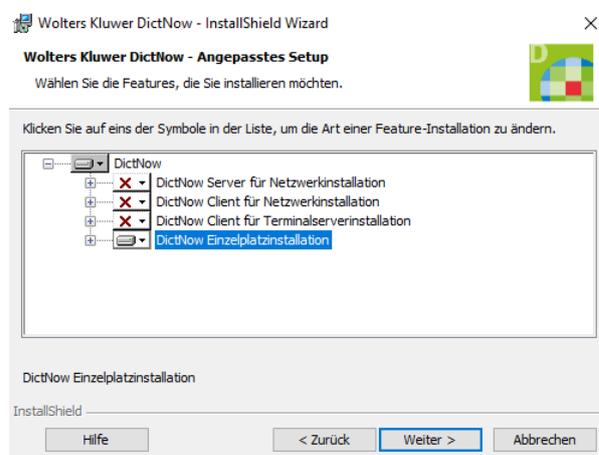


Abb. 16: Einzelplatzinstallation: angepasstes Setup

Bei Bedarf erweitern Sie hierzu das Menü der aktiven Installation mit einem Klick auf [+].

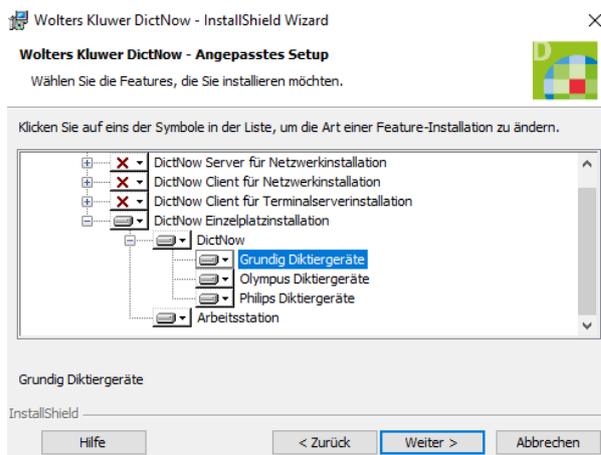


Abb. 17: Einzelplatzinstallation: erweitertes Setup

Für jede Vorgabe der Installation stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Diese erreichen Sie mit einem Klick auf den Pfeil nach unten bei den jeweiligen Bereichen.

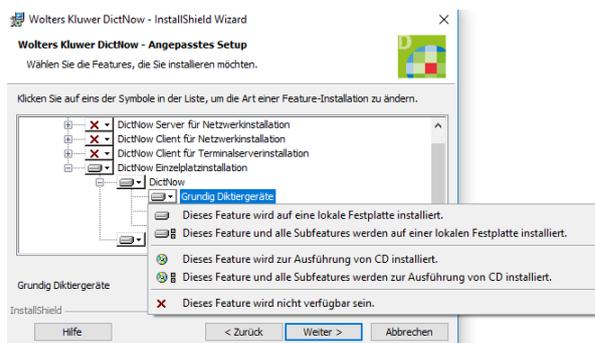


Abb. 18: Einzelplatzinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups

In der Regel können Sie allerdings ohne Anpassungen des Setups mit der Installation fortfahren. Klicken Sie auf „Weiter“.

4.1.2.7 Installationsverzeichnis

Nun haben Sie die Möglichkeit, das Installationsverzeichnis von DictNow anzupassen. Sollten Sie die Vorgaben nicht übernehmen wollen, können Sie das Verzeichnis mit einem Klick auf „Ändern...“ und der Angabe eines alternativen Pfads nach Ihren Wünschen verändern.

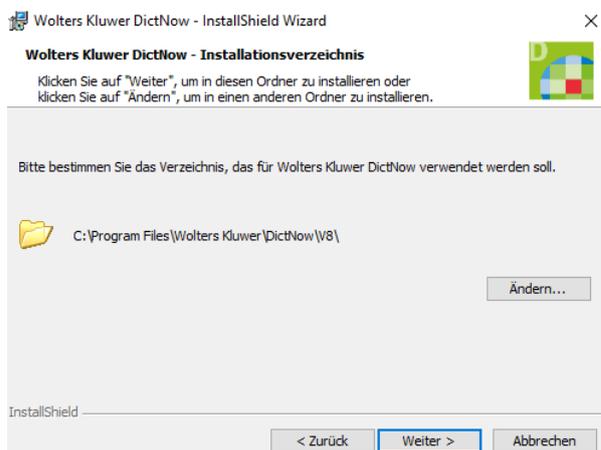


Abb. 19: Einzelplatzinstallation: Installationsverzeichnis

Verwenden Sie „Weiter“, um das angezeigte Verzeichnis zu bestätigen.

4.1.2.8 Datenbankserver

Es folgt die Anbindung an den lokalen Datenbankserver. Die erkannten und zur Verfügung stehenden Instanzen werden in dem Dropdown-Menü als Auswahl aufgelistet. Nicht angezeigte Instanzen können über einen Klick auf „Durchsuchen...“ ausgewählt werden.

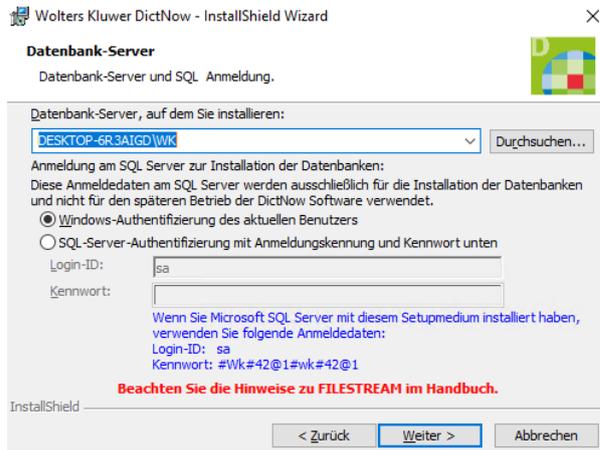


Abb. 20: Einzelplatzinstallation: Datenbankserver

An dieser Stelle haben Sie die Wahl zwischen der Verwendung der Anmeldedaten auf Basis der Windows-Authentifizierung des aktuellen Benutzers oder der SQL Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort. Bei der Verwendung der SQL Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort benötigen Sie die Anmeldeinformationen eines SQL Benutzers mit SQL-Systemadministrationsrechten. In der Regel ist dies der Benutzer sa.

Hinweis

DATEV

Sollten Sie DATEV auf Ihrem Arbeitsplatz ausführen, so muss zwingend eine neue Datenbankinstanz für DictNow erstellt werden.

Datensicherungen

Sollten Sie eine Datenbankinstanz für die Datensicherung verwenden, empfehlen wir in diesem Fall, eine neue Datenbankinstanz für DictNow zu erstellen.

Sollte Ihnen kein Microsoft SQL Server zur Verfügung stehen, können Sie mithilfe der Setup Routine einen Microsoft SQL Server in der Express Edition installieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel 4.1.4 „**Installation eines Microsoft SQL Servers (optional)**“. In diesem Fall sind die folgenden Zugangsdaten unserer SQL Server Installation zu verwenden:

Log-in-ID: **sa**

Kennwort: **#wk#42@1**

Hinweis

Bitte beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung.

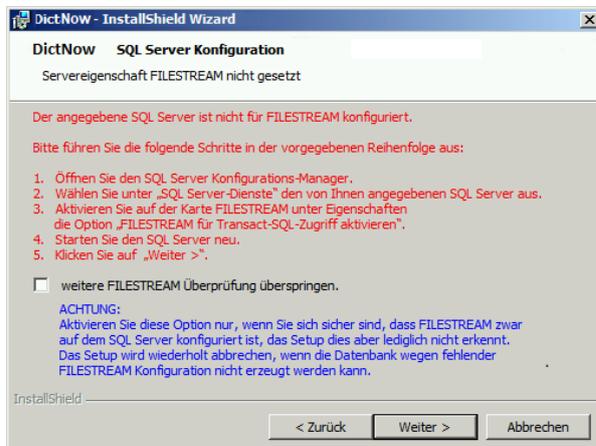


Abb. 21: Einzelplatzinstallation: Filestream

DictNow benötigt die Servereigenschaft Filestream. Bitte achten Sie darauf, dass Filestream in ihrer Umgebung aktiviert ist. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 5.1 „Filestream“.

4.1.2.9 Installation

An dieser Stelle sind nun alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen und alle Vorgaben definiert. Die Konfiguration wird für den Windows Installer vorbereitet und es folgt eine kurze Zusammenfassung.

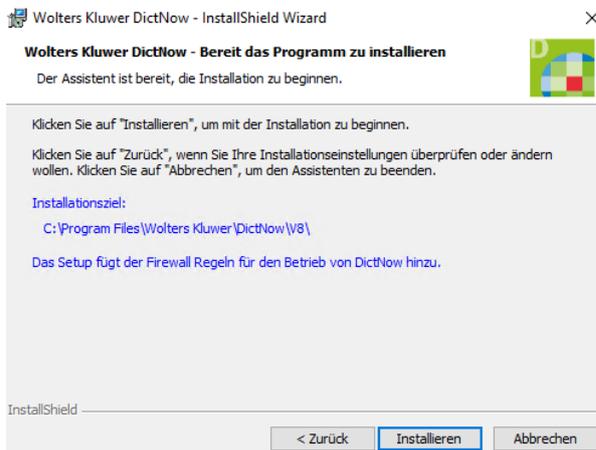


Abb. 22: Einzelplatzinstallation: Zusammenfassung der Installation

Klicken Sie auf „**Installieren**“, um mit der Installation zu beginnen.

Da die Installation mehrere Minuten dauern kann, gibt ein Fortschrittsbalken den aktuellen Zustand an.

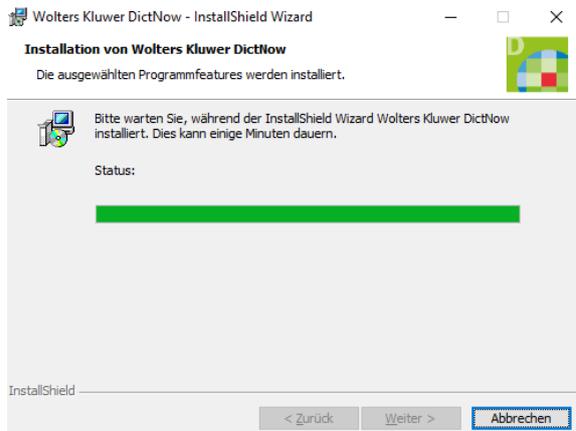


Abb. 23: Einzelplatzinstallation: Fortschritt der Installation

Unter Umständen können auch noch weitere Fenster, als das hier zu sehende, auf dem Bildschirm erscheinen.

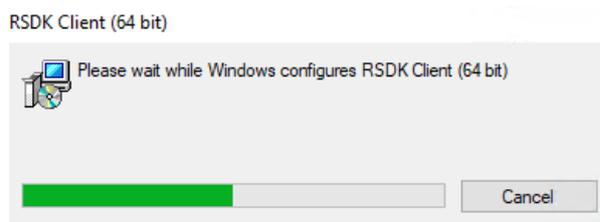


Abb. 24: Einzelplatzinstallation: Fortschritt der Installation

4.1.2.10 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Installation wird in einem Fenster angezeigt.

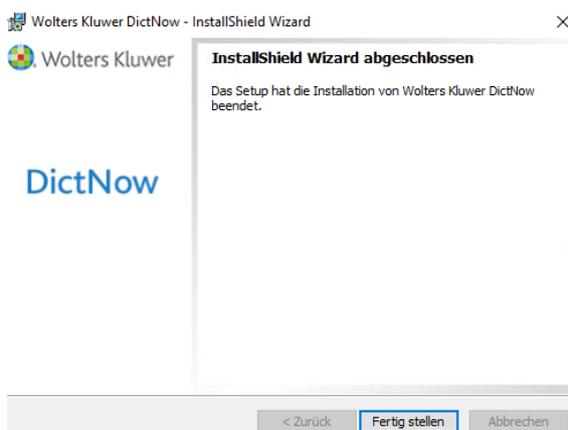


Abb. 25: Einzelplatzinstallation: Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Installation abzuschließen und mit der Einrichtung fortzufahren.

4.1.3 Einrichtung von DictNow

4.1.3.1 Einrichtungsassistent

Nach der Installation begrüßt Sie der Einrichtungsassistent, mit dem Sie die Basiseinstellungen von DictNow vornehmen können.

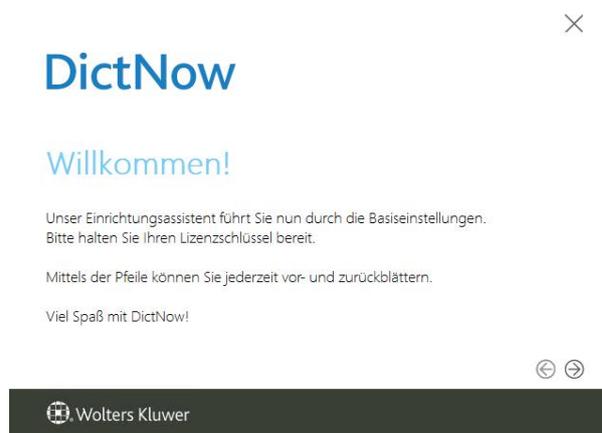


Abb. 26: Einzelplatzinstallation: Einrichtungsassistent

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Nun muss ein Pseudonym für Ihren Kundennamen eingegeben werden.

Es werden maximal 11 Zeichen zugelassen.

Die Anmeldung in DictNow erfolgt dann im Syntax „HansMustermann@Musterkunde“.

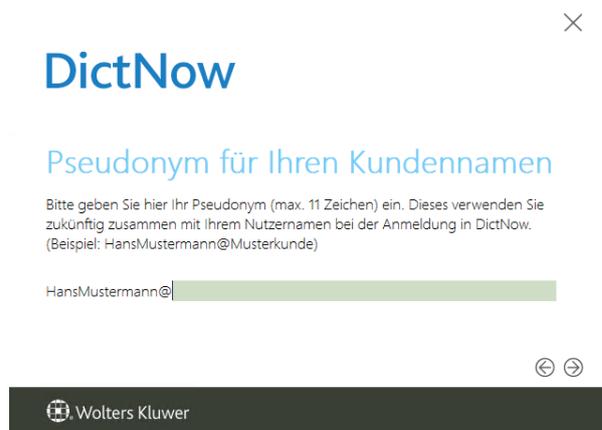


Abb. 27: Einzelplatzinstallation: Eingabe des Kundennamens

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Es folgt die Eingabe des Lizenzschlüssels.



Abb. 28: Einzelplatzinstallation: Eingabe des Lizenzschlüssels

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Bei den Wörterbüchern stehen Ihnen die Bereiche Recht und Medizin in verschiedenen Sprachen zur Auswahl. Aktivieren Sie die gewünschten Wörterbücher, damit diese installiert werden. Jedes installierte Wörterbuch belegt dabei ca. 160 Megabyte an Speicherplatz auf der Festplatte.

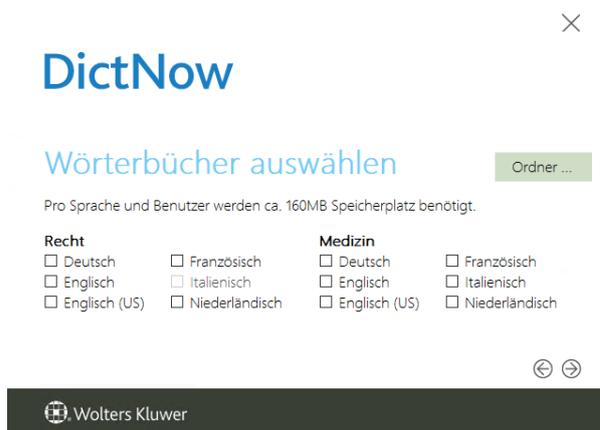


Abb. 29: Einzelplatzinstallation: Auswahl der Wörterbücher

Für den Fall, dass Sie die Installation aus einer anderen Verzeichnisstruktur gestartet haben, fordert Sie der Einrichtungsassistent auf, den Ordner SpeechResources auszuwählen. Sollten Sie diese Auswahl abgebrochen haben oder einen falschen Ordner ausgewählt haben, können Sie dieses Quellverzeichnis der Wörterbücher mit einem Klick auf „Ordner...“ erneut wählen. Stimmt dieser Ordner nicht mit dem Ordner SpeechResource vom DictNow Installationsmedium überein, können Sie keine Wörterbücher auswählen.

Nach Ihrer Auswahl klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Für die Beschriftungsweise der Spaltennamen in der Diktatliste kann eine allgemeine Beschriftung oder die anwaltliche Bezeichnung gewählt werden.



Abb. 30: Einzelplatzinstallation: Definition der Beschriftungsweise

Die Einrichtung ist hiermit abgeschlossen. Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um die Systemkonfiguration nach Ihren Vorgaben zu installieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.



Abb. 31: Einzelplatzinstallation: erzeuge Systemkonfiguration

Die Einrichtung ist abgeschlossen und Sie können den DictNow Arbeitsplatz starten.



Abb. 32: Einzelplatzinstallation: Abschluss der Einrichtung

4.1.4 Installation eines Microsoft SQL Servers (optional)

4.1.4.1 Voraussetzungen

Es gelten die in den IT-Voraussetzungen beschriebenen Systemvoraussetzungen.

Das Setup verwendet die Standard Kennwortrichtlinien für die Installation von Microsoft SQL Server. Sollten die Kennwortrichtlinien in ihrem System von diesen abweichen, muss die Installation des SQL Servers manuell durchgeführt werden. Das automatische Setup vergibt das Passwort #wk#42@1 für den internen SQL Benutzer sa.

Starten Sie vor der Installation von Microsoft SQL Server den Computer einmal neu, um ausstehende Update-Installationen und Neustarts abzuschließen.

4.1.4.2 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

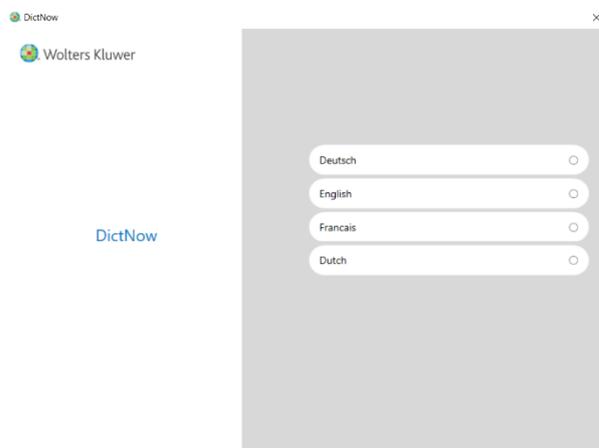


Abb. 33: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt.

Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

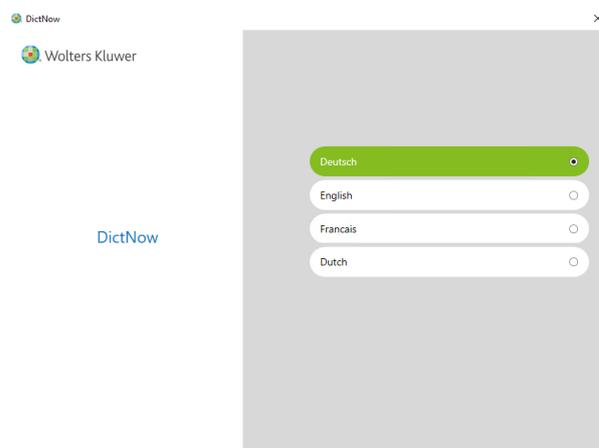


Abb. 34: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Auswahl der Sprache

4.1.4.3 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

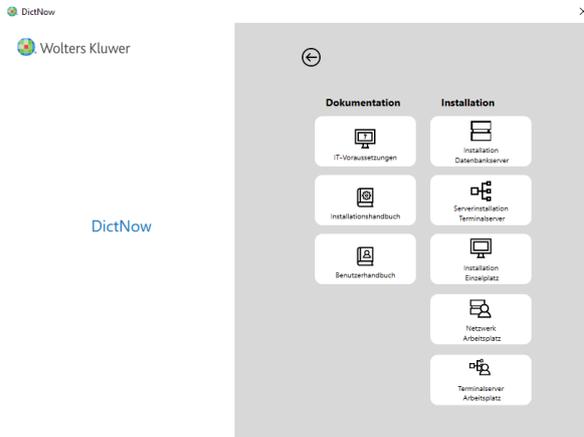


Abb. 35: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Hauptmenü

Wählen Sie unter „DictNow Software Installation“ den Punkt „Installation Einzelplatz“ aus.

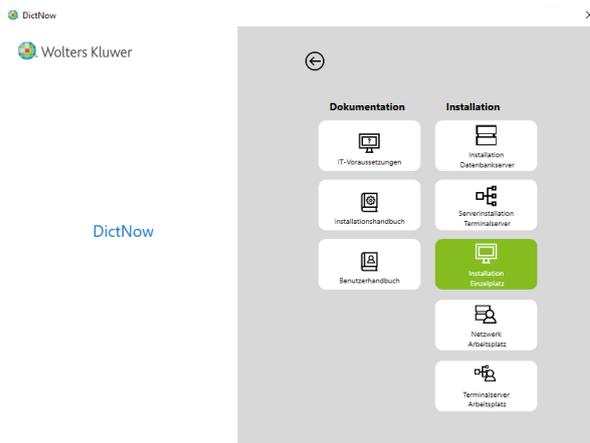


Abb. 36: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Hauptmenü Einzelplatz

Sie haben nun die Möglichkeit, den benötigten Microsoft SQL Server in der Express Edition zu installieren.

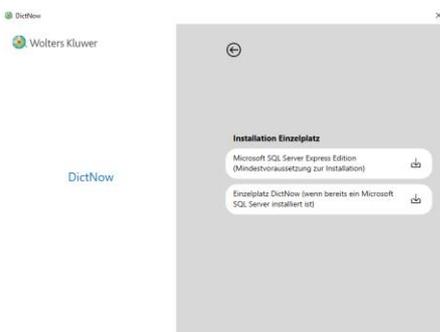


Abb. 37: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Auswahl der Installation für den Einzelplatz

Klicken Sie auf „**Microsoft SQL Server Express Edition (optional)**“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

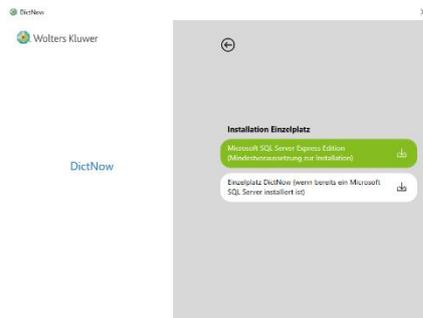


Abb. 38: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Microsoft SQL Server Express Edition installieren

4.1.4.4 Installation

Das Setup überprüft zunächst, ob Microsoft .NET Framework 3.5 und 4.6.1 installiert sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wird dies zunächst durch das Setup installiert.

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „**Ja**“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „**Nein**“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

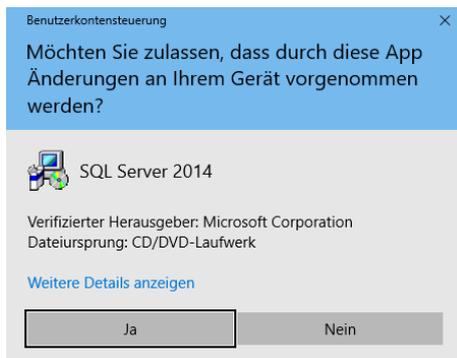


Abb. 39: Einzelplatzinstallation SQL Server: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um die Installation zu starten.

SQL Server 2014

Please wait while Microsoft SQL Server 2014 Setup processes the current operation.

Abb. 40: Einzelplatzinstallation SQL Server: Vorbereitung der Installation

Das folgende DOS-Fenster erscheint auf dem Bildschirm und schließt sich automatisch wieder.

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

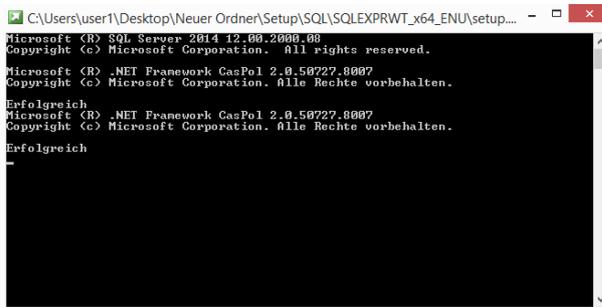


Abb. 41: Einzelplatzinstallation SQL Server: Installation

Die Prüfung auf benötigte Komponenten verläuft voreingestellt und automatisiert.

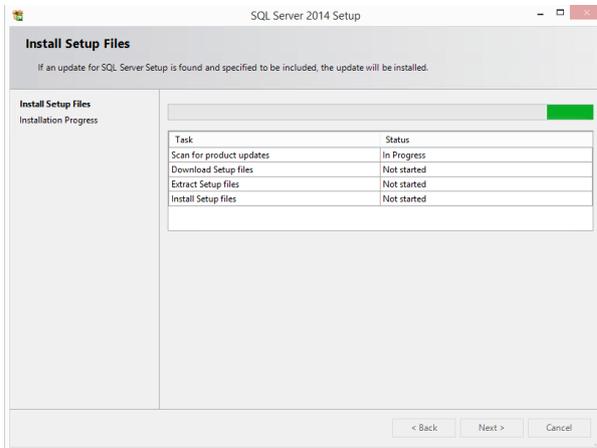


Abb. 42: Einzelplatzinstallation SQL Server: Prüfung der benötigten Komponenten

Ebenso wie die Installation und die abschließende Prüfung.

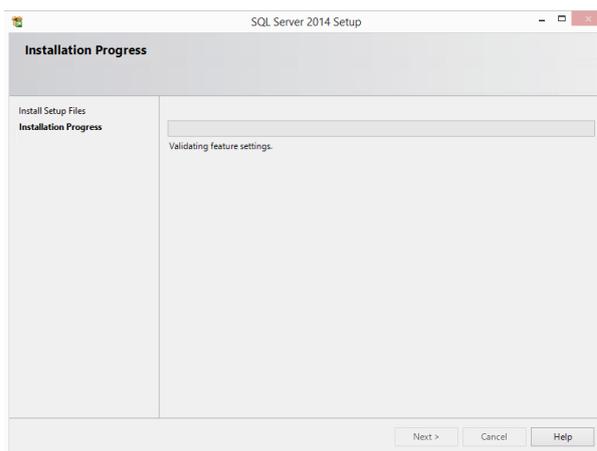


Abb. 43: Einzelplatzinstallation SQL Server: Installationsfortschritt

Nach erfolgreicher Installation endet der Prozess ebenfalls selbsttätig und schließt alle geöffneten Fenster.

4.2 Client-/Serverinstallation

DictNow bietet für die unterstützten Systemtypologien verschiedene Installationsabläufe. Die Installationsszenarien für eine Client-/Serverinstallation werden in diesem Kapitel beschrieben.

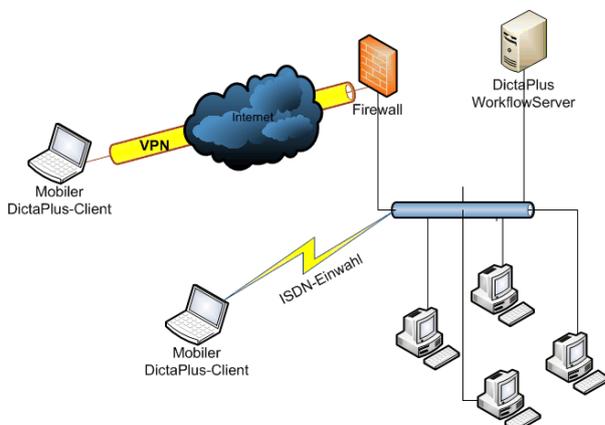


Abb. 44: Client-/Serverinstallation: Topologie

4.2.1 Systemvoraussetzungen

Die Informationen zu den genauen Systemvoraussetzungen finden Sie im Hauptmenü der Setup Routine unter dem Punkt „**IT-Voraussetzungen**“.

Die Installation muss mit Hauptbenutzerrechten durchgeführt werden. Bei der Installation werden Dienste und ein Windows-Benutzer erstellt der lokalen Administratorengruppe hinzugefügt.

4.2.2 Systemvorbereitung

4.2.2.1 SQL Server

Zum Betrieb von DictNow wird weiterhin eine Microsoft SQL-Instanz benötigt. Sollte Ihnen lokal kein Microsoft SQL Server zur Verfügung stehen, können Sie einen Microsoft SQL Server Express Edition vor der Installation von DictNow auf Ihren Rechner installieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 4.2.5 „**Installation eines Microsoft SQL Servers**“.

4.2.2.2 UNC-Freigabe

Wir empfehlen auf dem Server eine Freigabe für DictNow zu erstellen. Sie können natürlich auch eine bereits vorhandene Freigabe für die Serverinstallation von DictNow nutzen. Für den Betrieb von DictNow ist eine Freigabe nicht notwendig. Die Setup Routine kopiert die Wörterbücher und Setup-Dateien in die von Ihnen ausgewählte Freigabe. Somit stehen Ihnen diese Daten nach der Serverinstallation zur Verfügung, z.B. für die Installation eines Arbeitsplatzes im Netzwerk.

4.2.2.3 Microsoft Spracherkennung

Das Setup führt die notwendigen Schritte zur Aktivierung der Microsoft Spracherkennung automatisch durch.

4.2.3 Installation des DictNow Datenbankservers

Im Folgenden wird Ihnen schrittweise die Installation des DictNow Datenbankservers in einer Client-/Serverumgebung dargestellt. Folgen Sie einfach sukzessive den einzelnen Schritten, die sich aufeinander aufbauen.

4.2.3.1 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

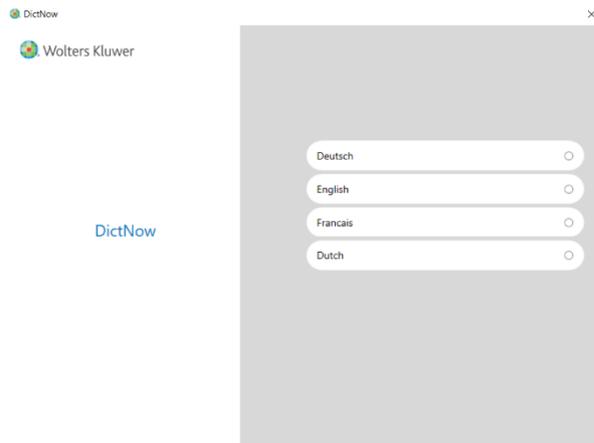


Abb. 45: Client-/Serverinstallation: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt.

Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

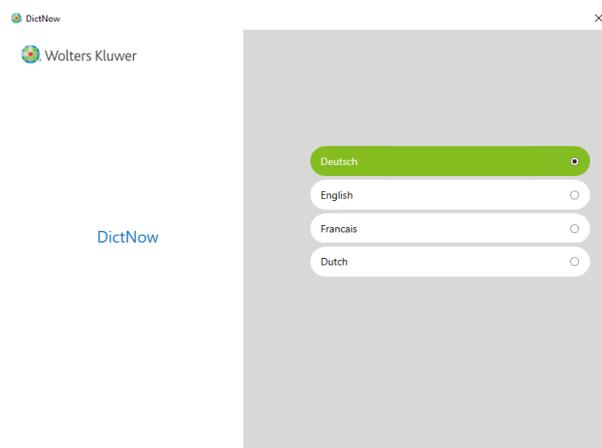


Abb. 46: Client-/Serverinstallation: Auswahl der Sprache

4.2.3.2 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

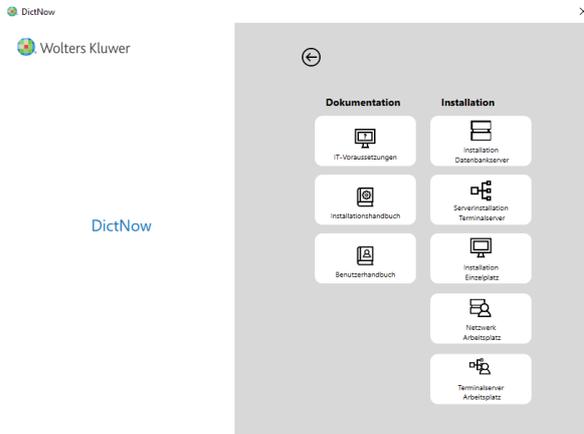


Abb. 47: Client-/Serverinstallation: Hauptmenü

Wählen Sie unter „Installationsart“ den Punkt „Installation Datenbankserver“ aus.

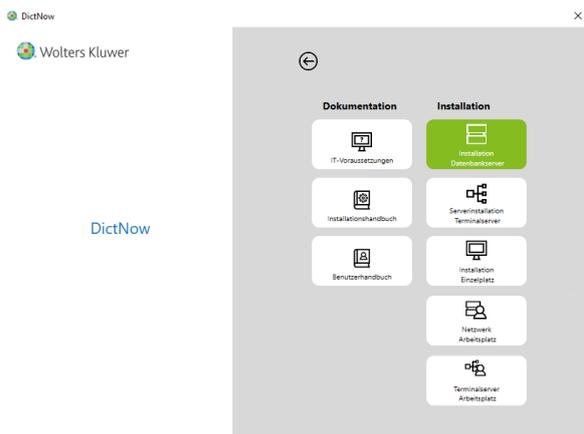


Abb. 48: Client-/Serverinstallation: Hauptmenü Datenbankserver

Sie haben nun die Möglichkeit, entweder den benötigten Microsoft SQL Server in der Express Edition zu installieren (weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel 4.2.5 „Installation eines Microsoft SQL Servers“) oder direkt mit der Installation der DictNow Server-Komponenten zu beginnen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie bereits einen Microsoft SQL Server installiert haben, der für die DictNow Datenbank verwendet werden soll.

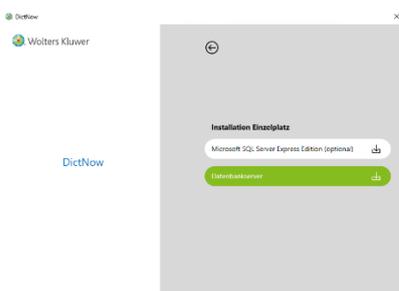


Abb. 49: Client-/Serverinstallation: Auswahl der Installation für den Datenbankserver

Klicken Sie auf „**DictNow DatenbanksERVER**“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

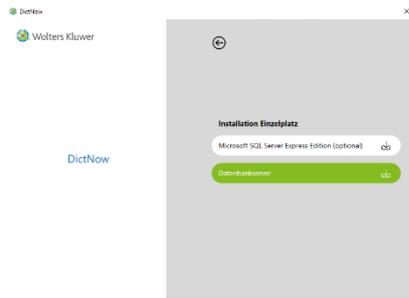


Abb. 50: Client-/Serverinstallation: DictNow DatenbanksERVER installieren

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „**Ja**“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „**Nein**“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

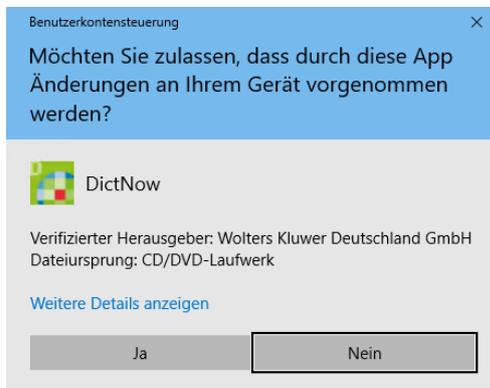
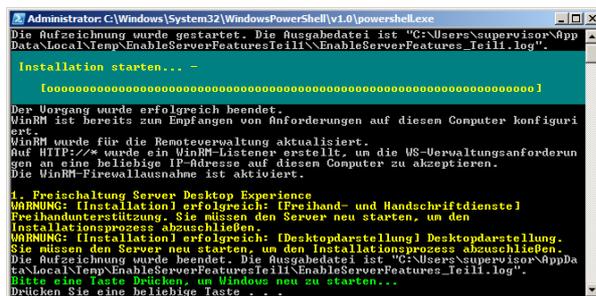
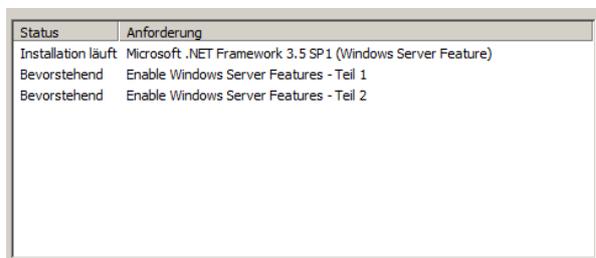


Abb. 51: Client-/Serverinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um mit der Installation fortzufahren und die Installation wird vorbereitet.

4.2.3.3 Installation der Microsoft Spracherkennung

Das Setup führt zunächst die notwendigen Schritte zur Installation der Microsoft Spracherkennung durch.



Je nach Systemkonfiguration ist ein Neustart des Servers notwendig.

Status	Anforderung
Bevorstehend	Enable Windows Server Features - Teil 2

```
Administrator: C:\Windows\System32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe
Die Aufzeichnung wurde gestartet. Die Ausgabedatei ist "C:\Users\supervisor\AppData\Local\Temp\EnableServerFeaturesTeil2\EnableServerFeatures_Teil2.log".
Processing x66 script on Powershell version 2.0.6
Freischaltung von Server Optional Features
OS: Server
Windows Server Features Teil 2
=====
Bitte konfigurieren Sie Windows Media Player
Markieren Sie die "Empfohlenen Einstellungen" für Windows Media Player.
Diese Einstellungen können später im Player geändert werden.
C:\Program Files (x86)\Windows Media Player\wmplayer.exe
```

Wählen Sie „**Empfohlene Einstellungen**“ und klicken dann auf „**Fertig**“. Schließen Sie nach der Aktivierung den Windows Media Player.



Abb. 52: Client-/Serverinstallation: Media Player einrichten.

4.2.3.4 Installation der Anforderungen

Nach dem Klick auf „Ja“ werden die zur Installation benötigten Komponenten überprüft und gegebenenfalls heruntergeladen sowie installiert. Für diesen Vorgang benötigen Sie eine aktive Internetverbindung. Wählen Sie an dieser Stelle bitte „**Installieren**“.

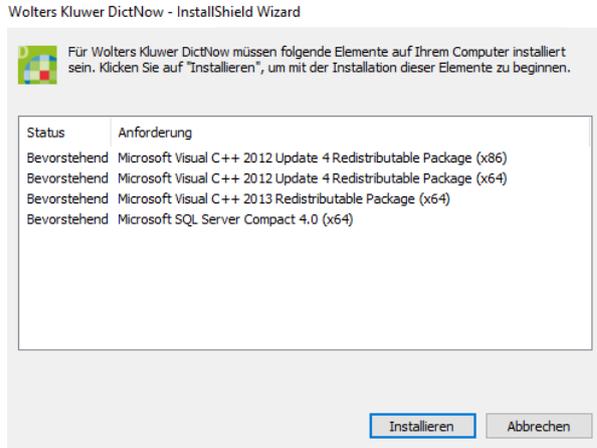


Abb. 53: Client-/Serverinstallation: Prüfung der benötigten Voraussetzungen

Je nach Stand Ihrer Installationsumgebung kann die Anzeige der benötigten Komponenten von der hier dargestellten Abbildung abweichen.

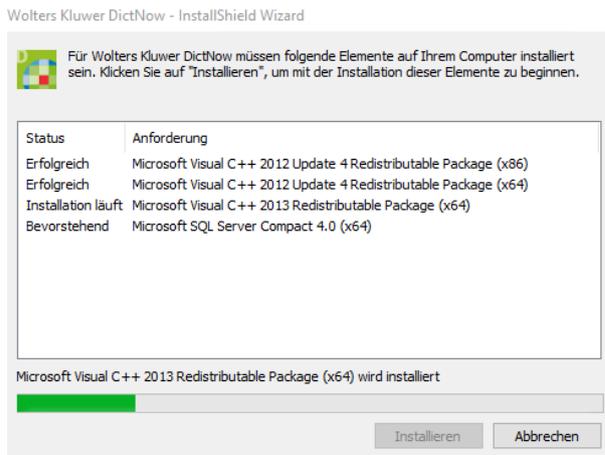


Abb. 54: Client-/Serverinstallation: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen

Unter Umständen kann es geschehen, dass benötigte Komponenten direkt aus dem Internet heruntergeladen werden. Solche Prozesse können in gesonderten Fenstern ablaufen.

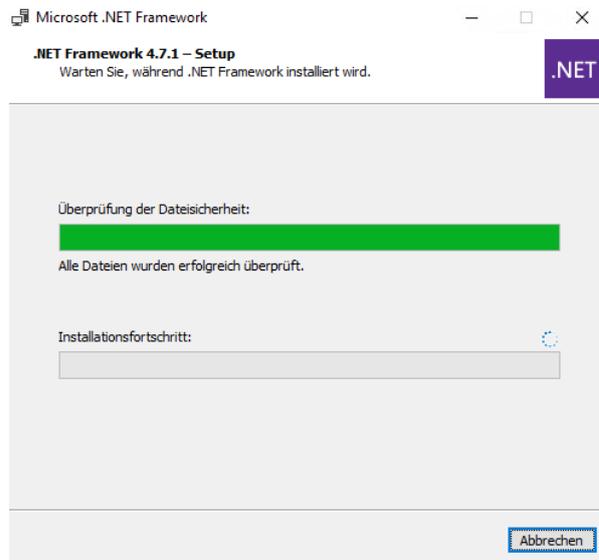


Abb. 55: Client-/Serverinstallation: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet

Nach Abschluss des Downloads erfolgt die Installation ebenfalls als Anzeige im externen Fenster.

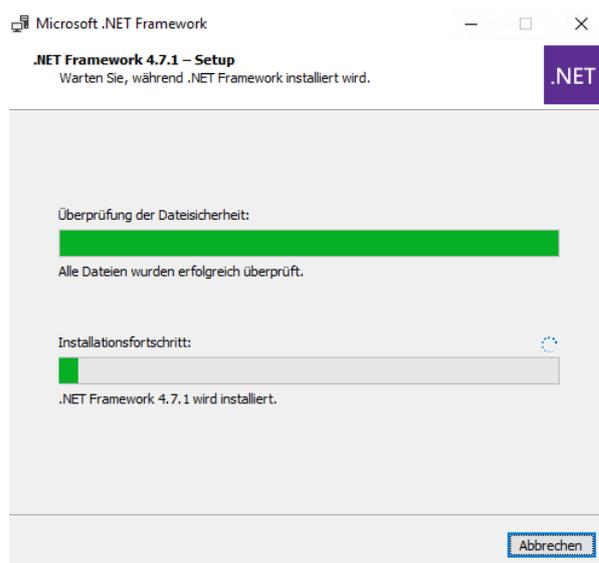


Abb. 56: Client-/Serverinstallation: Installation der heruntergeladenen Software

Dieser Vorgang wird automatisiert so lange ausgeführt, bis alle fehlenden benötigten Voraussetzungen entsprechend installiert worden sind.

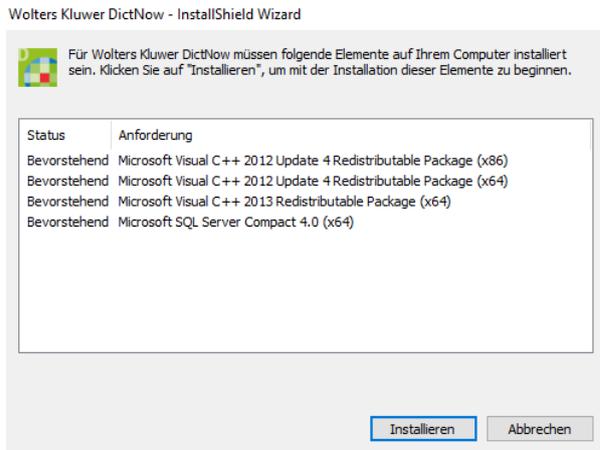


Abb. 57: Client-/Serverinstallation: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software

Es kann geschehen, dass Sie nach diesem Teil der Installation dazu aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten. Bitte beenden Sie zuvor alle laufenden Programme und speichern Sie ungesicherte Arbeiten, bevor Sie dem Neustart des Computers zustimmen, da diese andernfalls verloren gehen können.



Abb. 58: Client-/Serverinstallation: Neustart des Computers

Nach dem Neustart nimmt das Setup den Installationsprozess automatisch wieder auf.

Sie werden nach einem Neustart Ihres Computers noch einmal gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen am Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte ebenfalls wieder mit „Ja“ bestätigt werden, um die Installation fortzuführen.

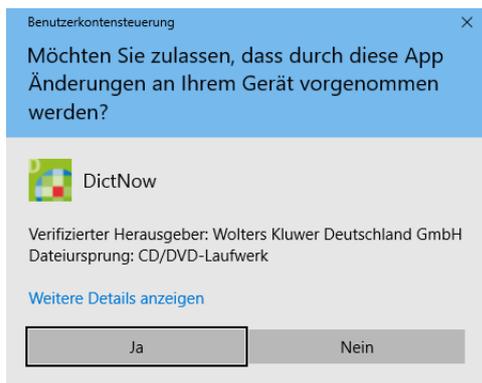


Abb. 59: Client-/Serverinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

4.2.3.5 InstallShield Wizard

Im nächsten Schritt werden Sie vom InstallShield Wizard begrüßt und die eigentliche Installation von DictNow kann beginnen.

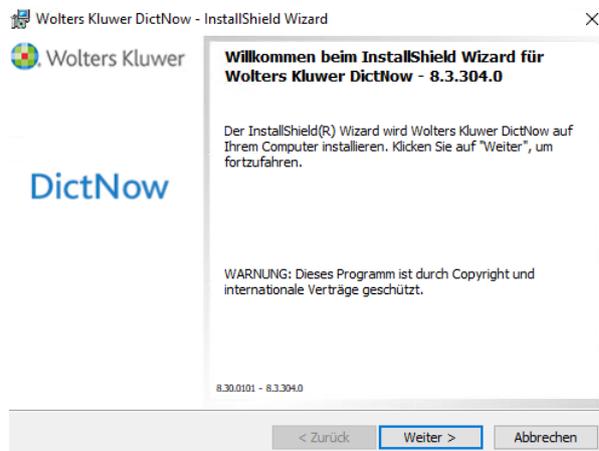


Abb. 60: Client-/Serverinstallation: InstallShield Wizard

Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit der Installation fortzufahren.

4.2.3.6 Angepasstes Setup

Im angepassten Setup haben Sie nun die Möglichkeit, Teile der vorgegebenen Features zur Installation zu verändern und Ihren eigenen Vorstellungen entsprechend anzupassen.

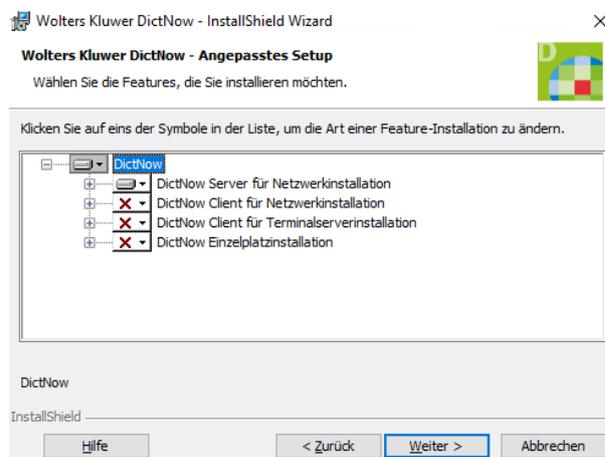


Abb. 61: Client-/Serverinstallation: angepasstes Setup

Bei Bedarf erweitern Sie hierzu das Menü der aktiven Installation mit einem Klick auf [+].

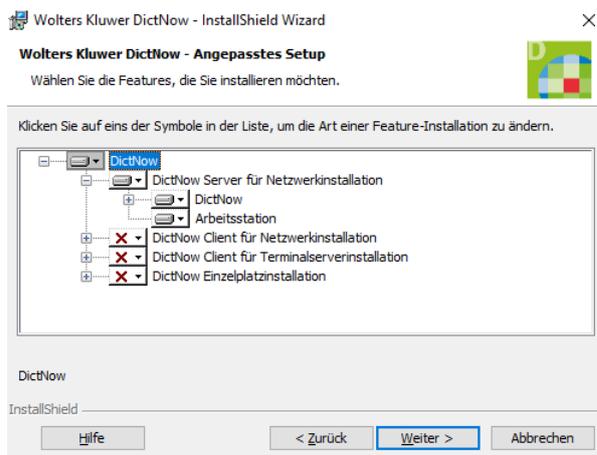


Abb. 62: Client-/Serverinstallation: erweitertes Setup

Für jede Vorgabe der Installation stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Diese erreichen Sie mit einem Klick auf den Pfeil nach unten bei den jeweiligen Bereichen.

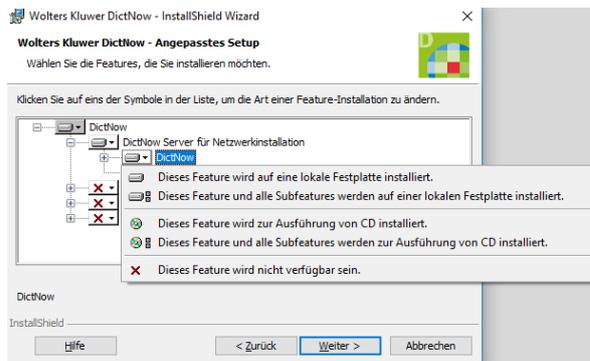


Abb. 63: Client-/Serverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups

In der Regel können Sie allerdings ohne Anpassungen des Setups mit der Installation fortfahren. Klicken Sie auf „Weiter“.

4.2.3.7 Netzwerkfreigabe

Nun haben Sie die Möglichkeit, die Netzwerkfreigabe von DictNow anzupassen. Sollten Sie die Vorgaben nicht übernehmen wollen, können Sie die Freigabe mit einem Klick auf „**Ändern...**“ und der Angabe einer alternativen Freigabe nach Ihren Wünschen verändern.

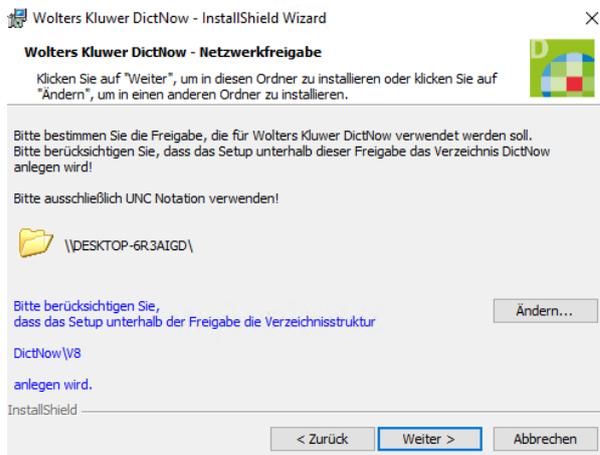


Abb. 64: Client-/Serverinstallation: Auswahl Installationsort

Klicken Sie auf „**Ändern...**“, um den Installationsordner auszuwählen, den Sie bei Vorbereitungen für die Freigabe von DictNow angelegt haben.

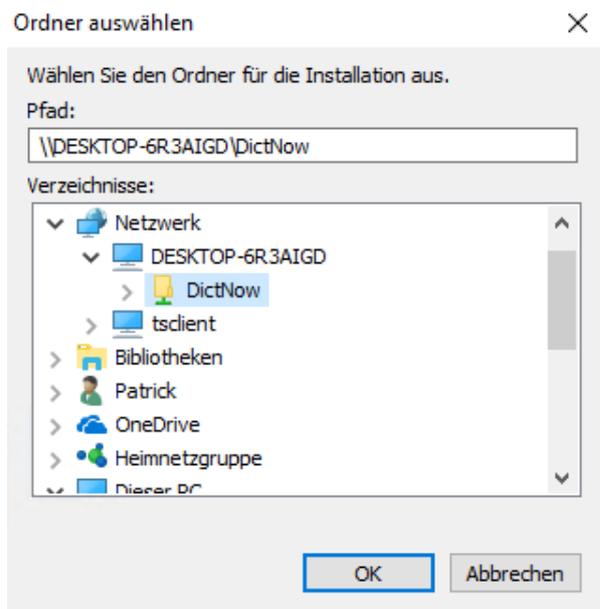


Abb. 65: Client-/Serverinstallation: Ordner auswählen

Bestätigen Sie ihre Auswahl mit „**OK**“ und klicken Sie dann auf „**Weiter**“, um mit der Installation fortzufahren.

4.2.3.8 Datenbankserver

Es folgt die Anbindung an den lokalen Datenbankserver. Die erkannten und zur Verfügung stehenden Instanzen werden in dem Dropdown-Menü als Auswahl aufgelistet. Nicht angezeigte Instanzen können über einen Klick auf „**Durchsuchen...**“ ausgewählt werden.

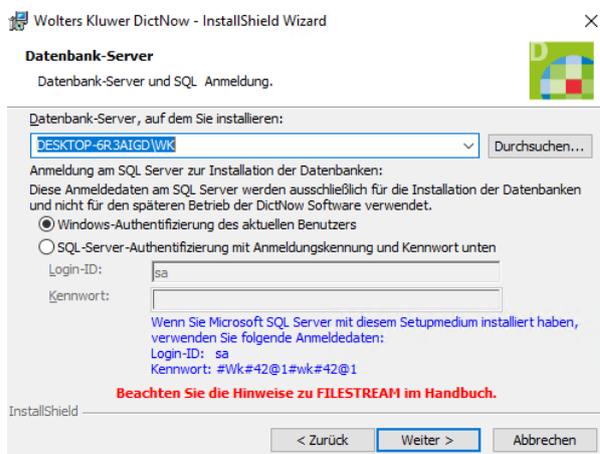


Abb. 66: Client-/Serverinstallation: Datenbankserver

An dieser Stelle haben Sie die Wahl zwischen der Verwendung der Anmeldedaten auf Basis der Windows-Authentifizierung des aktuellen Benutzers oder der SQL Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort. Bei der Verwendung der SQL Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort benötigen Sie die Anmeldeinformationen eines SQL Benutzers mit SQL-Systemadministrationsrechten. In der Regel ist dies der Benutzer sa.

Hinweis

DATEV

Sollten Sie DATEV auf Ihrem Arbeitsplatz ausführen, so muss zwingend eine neue Datenbankinstanz für DictNow erstellt werden.

Datensicherungen

Sollten Sie eine Datenbankinstanz für die Datensicherung verwenden, empfehlen wir in diesem Fall, eine neue Datenbankinstanz für DictNow zu erstellen.

Sollte Ihnen kein Microsoft SQL Server zur Verfügung stehen, können Sie mithilfe der Setup Routine einen Microsoft SQL Server in der Express Edition installieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel 4.2.5 „**Installation eines Microsoft SQL Servers**“. In diesem Fall sind die folgenden Zugangsdaten unserer SQL Server Installation zu verwenden:

Log-in-ID: **sa**

Kennwort: **#wk#42@1**

Hinweis

Bitte beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung.

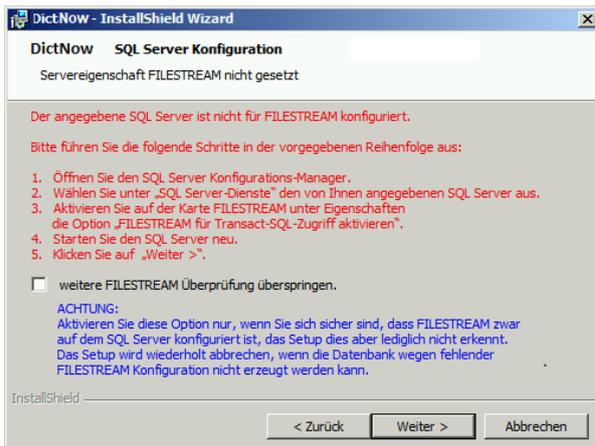


Abb. 67: Filestream

DictNow benötigt die Servereigenschaft Filestream. Bitte achten Sie darauf, dass Filestream in ihrer Umgebung aktiviert ist. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 5.1 „Filestream“.

4.2.3.9 Installation

An dieser Stelle sind nun alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen und alle Vorgaben definiert. Die Konfiguration wird für den Windows Installer vorbereitet und es folgt eine kurze Zusammenfassung.

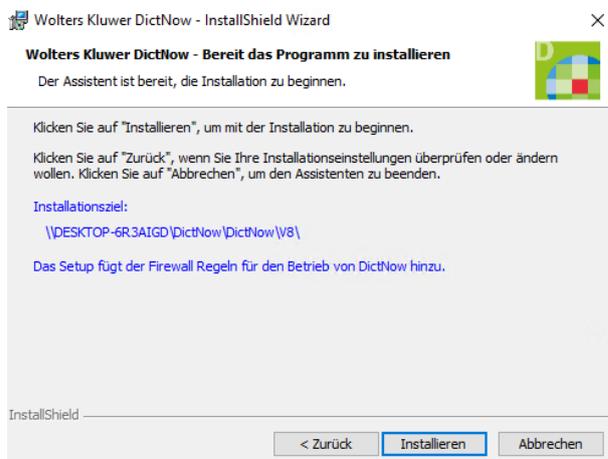


Abb. 68: Client-/Serverinstallation: Zusammenfassung der Installation

Klicken Sie auf „**Installieren**“, um mit der Installation zu beginnen.

Da die Installation mehrere Minuten dauern kann, gibt ein Fortschrittsbalken den aktuellen Zustand an.

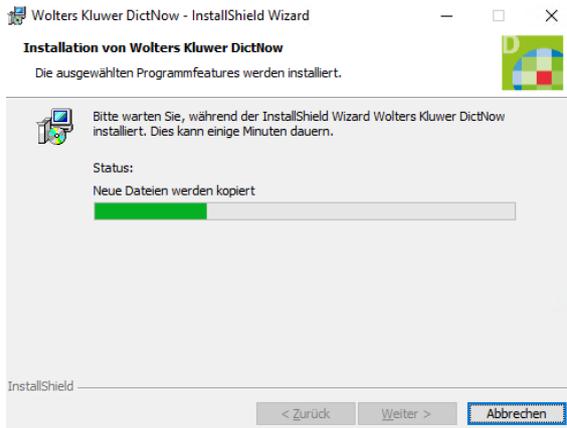


Abb. 69: Client-/Serverinstallation: Fortschritt der Installation

Unter Umständen können auch noch weitere Fenster, als das hier zu sehende, auf dem Bildschirm erscheinen.

RSDK Client (64 bit)

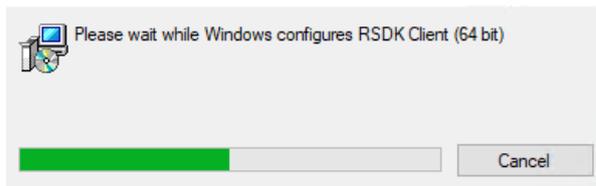


Abb. 70: Client-/Serverinstallation: Fortschritt der Installation

4.2.3.10 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Installation wird in einem Fenster angezeigt.

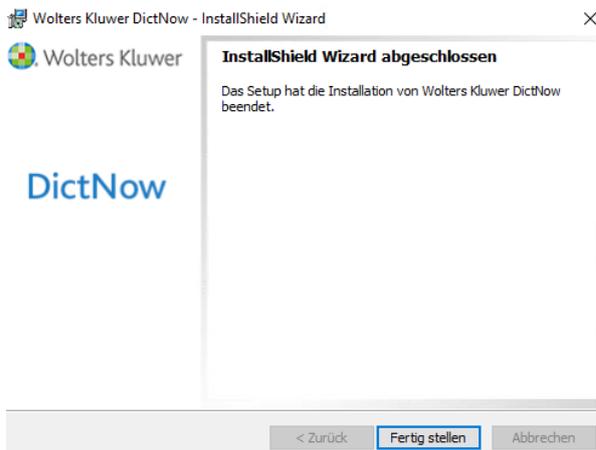


Abb. 71: Client-/Serverinstallation: Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Installation abzuschließen und mit der Einrichtung fortzufahren.

4.2.4 Einrichtung von DictNow

4.2.4.1 Einrichtungsassistent

Nach der Installation begrüßt Sie der Einrichtungsassistent, mit dem Sie die Basiseinstellungen von DictNow vornehmen können.



Abb. 72: Client-/Serverinstallation: Einrichtungsassistent

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Nun muss ein Pseudonym für Ihren Kundennamen eingegeben werden.

Es werden maximal 11 Zeichen zugelassen.

Die Anmeldung in DictNow erfolgt dann im Syntax „HansMustermann@Musterkunde“.

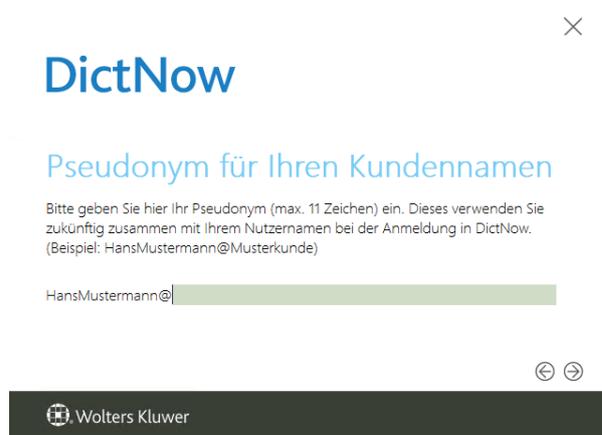


Abb. 73: Client-/Serverinstallation: Eingabe des Kundennamens

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Es folgt die Eingabe des Lizenzschlüssels.



Abb. 74: Client-/Serverinstallation: Eingabe des Lizenzschlüssels

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Bei den Wörterbüchern stehen Ihnen die Bereiche Recht und Medizin in verschiedenen Sprachen zur Auswahl. Aktivieren Sie die gewünschten Wörterbücher, damit diese installiert werden. Jedes installierte Wörterbuch belegt dabei ca. 160 Megabyte an Speicherplatz auf der Festplatte.

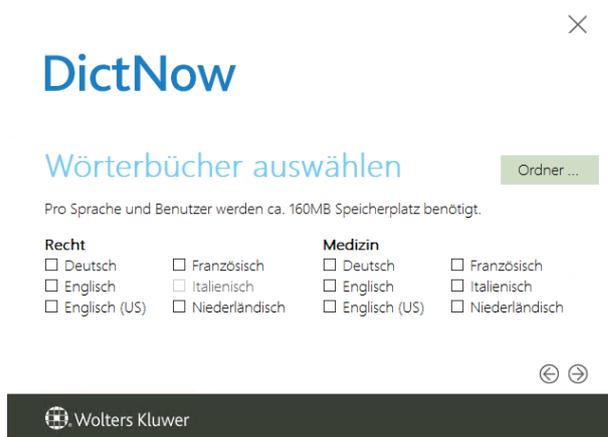


Abb. 75: Client-/Serverinstallation: Auswahl der Wörterbücher

Für den Fall, dass Sie die Installation aus einer anderen Verzeichnisstruktur gestartet haben, fordert Sie der Einrichtungsassistent auf, den Ordner SpeechResources auszuwählen. Sollten Sie diese Auswahl abgebrochen haben oder einen falschen Ordner ausgewählt haben, können Sie dieses Quellverzeichnis der Wörterbücher mit einem Klick auf „**Ordner...**“ erneut wählen. Stimmt dieser Ordner nicht mit dem Ordner SpeechResource vom DictNow Installationsmedium überein, können Sie keine Wörterbücher auswählen.

Nach Ihrer Auswahl klicken Sie auf den rechten Pfeil, um mit den Einstellungen fortzufahren.

Für die Beschriftungsweise der Spaltennamen in der Diktatliste kann eine allgemeine Beschriftung oder die anwaltliche Bezeichnung gewählt werden.



Abb. 76: Client-/Serverinstallation: Definition der Beschriftungsweise

Bei der Workflow-Konfiguration kann bei der Einrichtung zwischen der Standard-Administration und der Nutzergruppen-Administration gewählt werden.

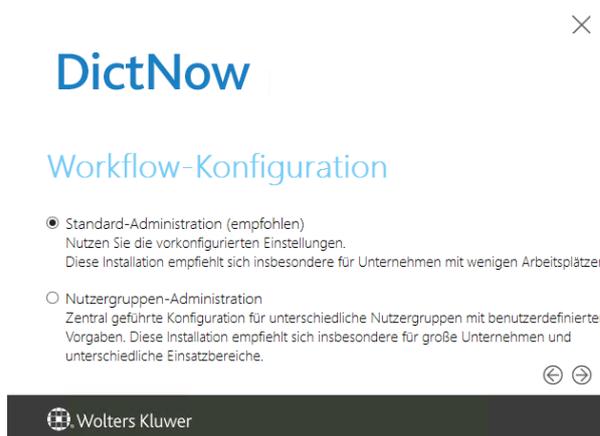


Abb. 77: Client-/Serverinstallation: Workflow-Konfiguration

Die Einrichtung ist hiermit abgeschlossen. Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um die Systemkonfiguration nach Ihren Vorgaben zu installieren.

Die Systemkonfiguration wird erzeugt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

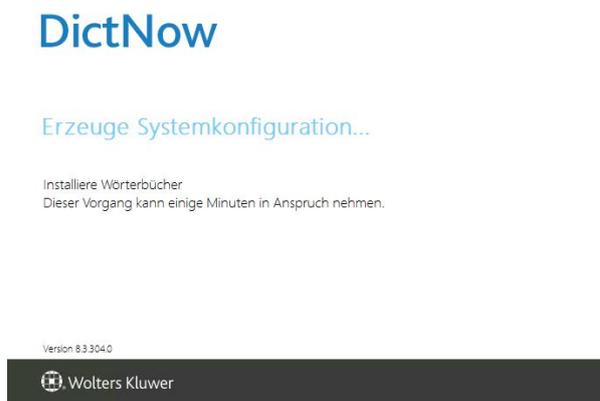


Abb. 78: Client-/Serverinstallation: erzeuge Systemkonfiguration

Die Einrichtung ist abgeschlossen und Sie können nun mit der Installation der DictNow Arbeitsplatz beginnen.



Abb. 79: Client-/Serverinstallation: Abschluss der Einrichtung

4.2.5 Installation eines Microsoft SQL Servers

4.2.5.1 Voraussetzungen

Es gelten die in den IT-Voraussetzungen beschriebenen Systemvoraussetzungen.

Das Setup verwendet die Standard Kennwortrichtlinien für die Installation von Microsoft SQL Server. Sollten die Kennwortrichtlinien in ihrem System von diesen abweichen, muss die Installation des SQL Servers manuell durchgeführt werden. Das automatische Setup vergibt das Passwort #wk#42@1 für den internen SQL Benutzer sa.

Starten Sie vor der Installation von Microsoft SQL Server den Computer einmal neu, um ausstehende Update-Installationen und Neustarts abzuschließen.

4.2.5.2 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

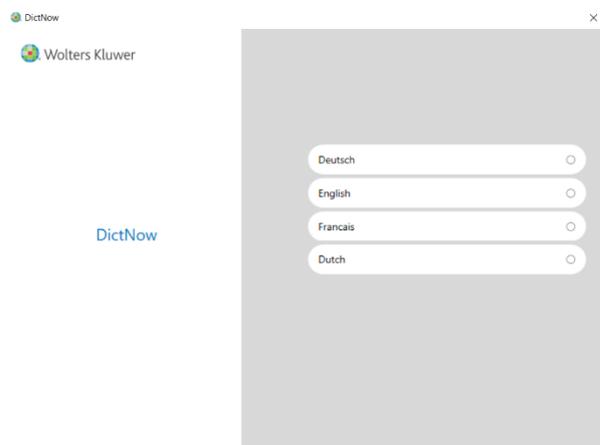


Abb. 80: Client-/Serverinstallation SQL Server: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt.

Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

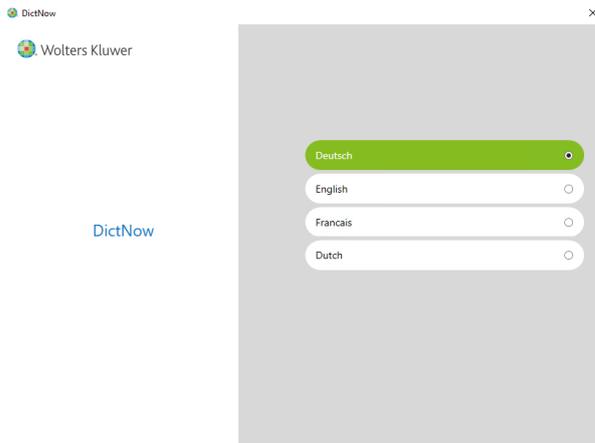


Abb. 81: Client-/Serverinstallation SQL Server: Auswahl der Sprache

4.2.5.3 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

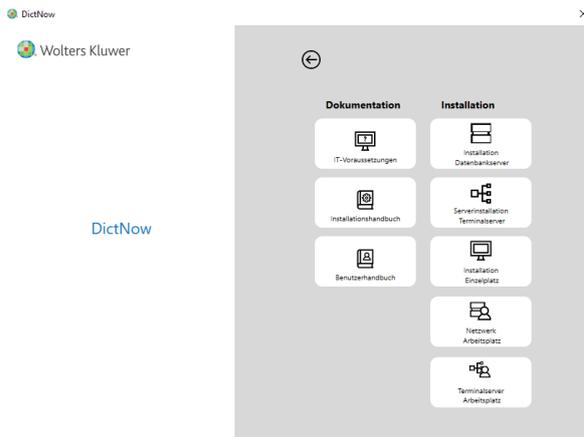


Abb. 82: Client-/Serverinstallation SQL Server: Hauptmenü

Wählen Sie unter „DictNow Software Installation“ den Punkt „Installation Datenbankserver“ aus.

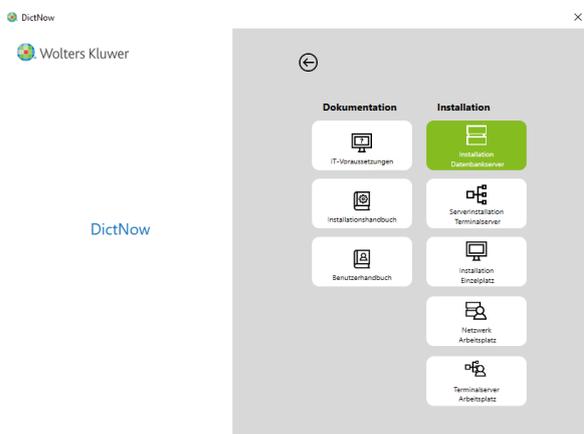


Abb. 83: Client-/Serverinstallation SQL Server: Hauptmenü Datenbankserver

Sie haben nun die Möglichkeit, den benötigten Microsoft SQL Server in der Express Edition zu installieren.

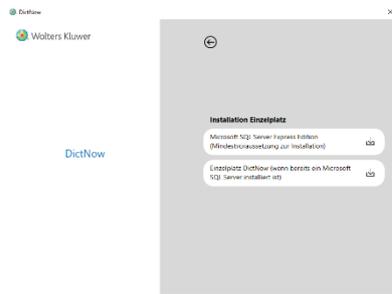


Abb. 84: Client-/Serverinstallation SQL Server: Auswahl der Installation für den Datenbankserver

Klicken Sie auf „**Microsoft SQL Server Express Edition (optional)**“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

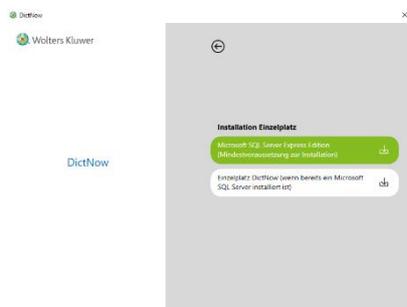


Abb. 85: Client-/Serverinstallation SQL Server: Microsoft SQL Server Express Edition installieren

Bitte beachten Sie, dass der Microsoft SQL Server Express Edition zwar einen vollwertigen SQL Server darstellt, allerdings gewissen Einschränkungen unterliegt und nur in kleinen Umgebungen installiert werden sollte, wenn kein „vollwertiger“ SQL Server vorhanden ist.

4.2.5.4 Installation

Das Setup überprüft zunächst, ob Microsoft .NET Framework 3.5 und 4.6.1 installiert sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wird dies zunächst durch das Setup installiert.

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „**Ja**“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „**Nein**“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

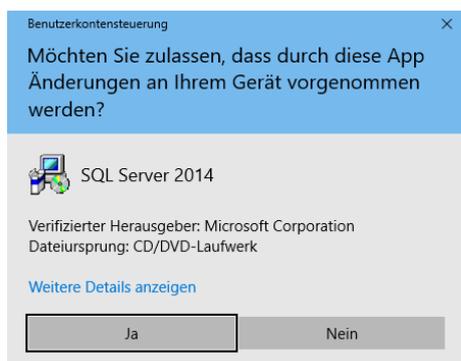


Abb. 86: Client-/Serverinstallation SQL Server: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um die Installation zu starten.

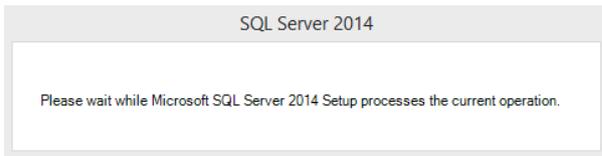


Abb. 87: Client-/Serverinstallation SQL Server: Vorbereitung der Installation

Das folgende DOS-Fenster erscheint auf dem Bildschirm und schließt sich automatisch wieder. Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit der Installation fortzufahren.

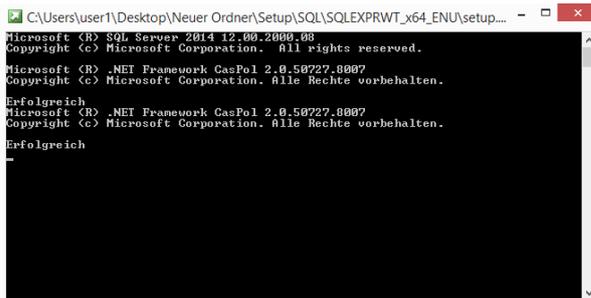


Abb. 88: Client-/Serverinstallation SQL Server: Installation

Die Prüfung auf benötigte Komponenten verläuft voreingestellt und automatisiert.

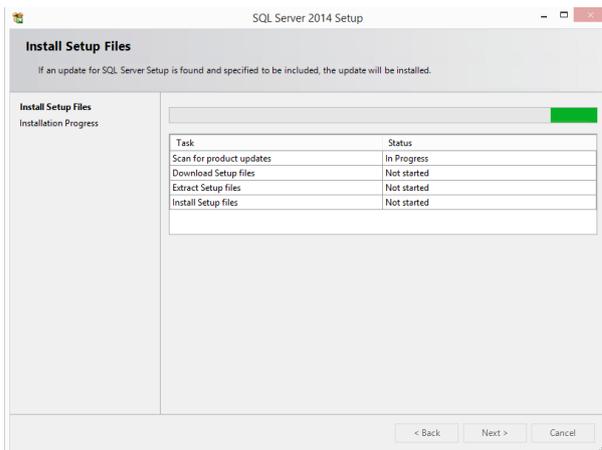


Abb. 89: Client-/Serverinstallation SQL Server: Prüfung der benötigten Komponenten

Ebenso wie die Installation und die abschließende Prüfung.

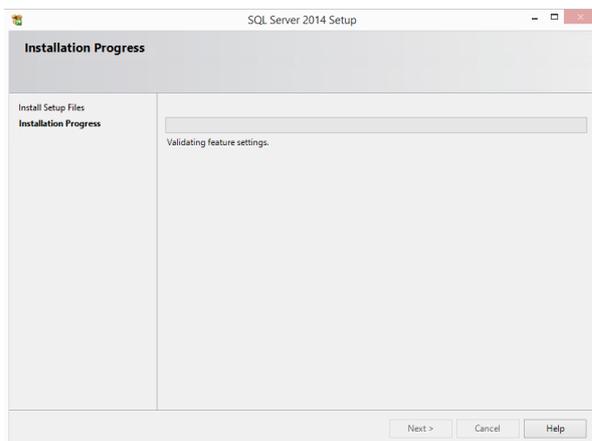


Abb. 90: Client-/Serverinstallation SQL Server: Fortschritt

Nach erfolgreicher Installation beendet sich der Prozess ebenfalls selbsttätig und schließt alle geöffneten Fenster.

4.2.6 Installation eines Arbeitsplatzes im Netzwerk

4.2.6.1 Systemvoraussetzungen

Die Informationen zu den genauen Systemvoraussetzungen finden Sie im Hauptmenü der Setup Routine unter dem Punkt „**IT-Voraussetzungen**“.

Die Installation muss mit Hauptbenutzerrechten durchgeführt werden. Bei der Installation werden Dienste und ein Windows-Benutzer erstellt der lokalen Administratorengruppe hinzugefügt.

Aktualisieren Sie das System über Windows Update und installieren alle erforderlichen Updates.

4.2.6.2 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

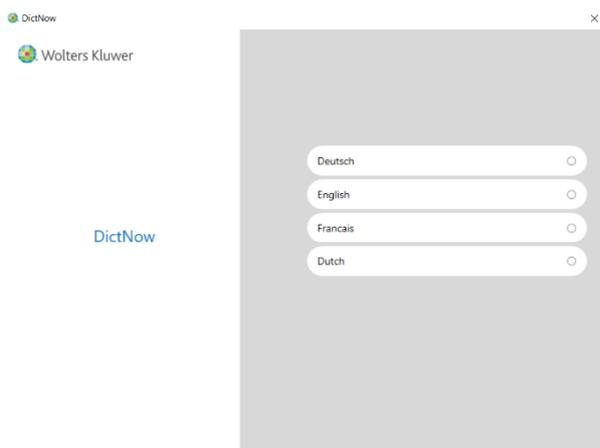


Abb. 91: Client-/Serverinstallation Client: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt.

Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

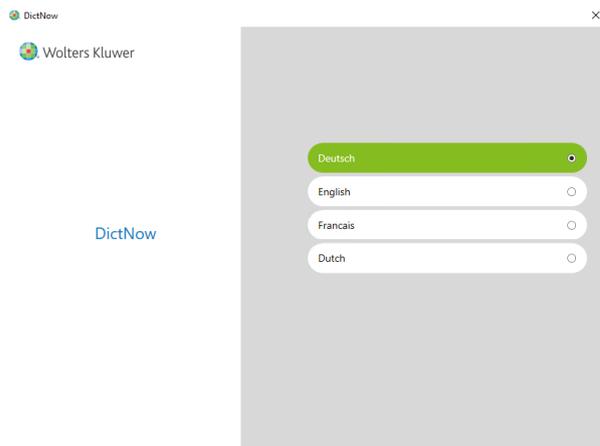


Abb. 92: Client-/Serverinstallation Client: Auswahl der Sprache

4.2.6.3 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

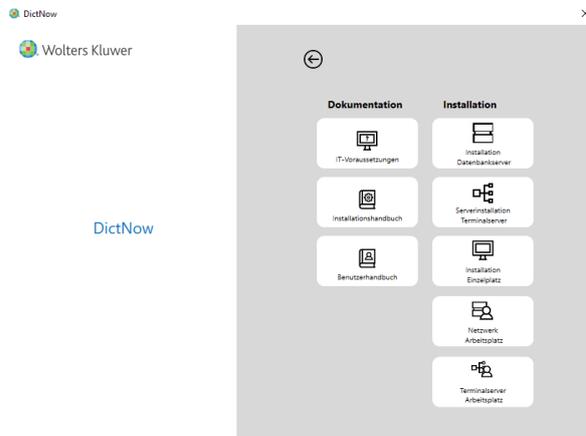


Abb. 93: Client-/Serverinstallation Client: Hauptmenü

Wählen Sie unter „DictNow Software Installation“ den Punkt „Arbeitsplatz im Netzwerk“ aus.

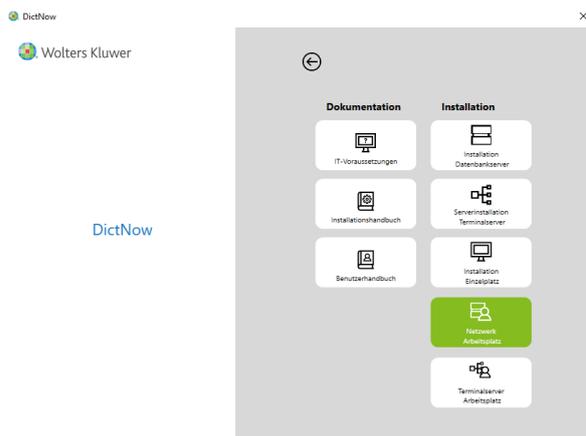


Abb. 94: Client-/Serverinstallation Client: Hauptmenü Arbeitsplatz im Netzwerk

Sie haben nun die Möglichkeit, einen DictNow Arbeitsplatz zu installieren.

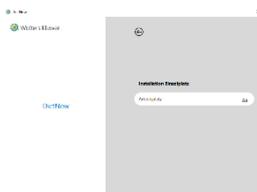


Abb. 95: Client-/Serverinstallation Client: Auswahl der Installation des Arbeitsplatzes

Klicken Sie auf „DictNow Arbeitsplatz“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

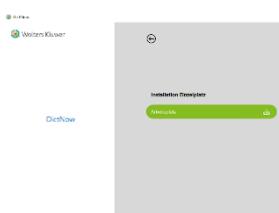


Abb. 96: Client-/Serverinstallation Client: Installation des Arbeitsplatzes

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „**Ja**“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „**Nein**“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.



Abb. 97: Client-/Serverinstallation Client: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um mit der Installation fortzufahren und die Installation wird vorbereitet.

4.2.6.4 Installation der Anforderungen

Nach dem Klick auf „**Ja**“ werden die zur Installation benötigten Komponenten überprüft und gegebenenfalls heruntergeladen sowie installiert. Für diesen Vorgang benötigen Sie eine aktive Internetverbindung. Wählen Sie an dieser Stelle bitte „**Installieren**“.

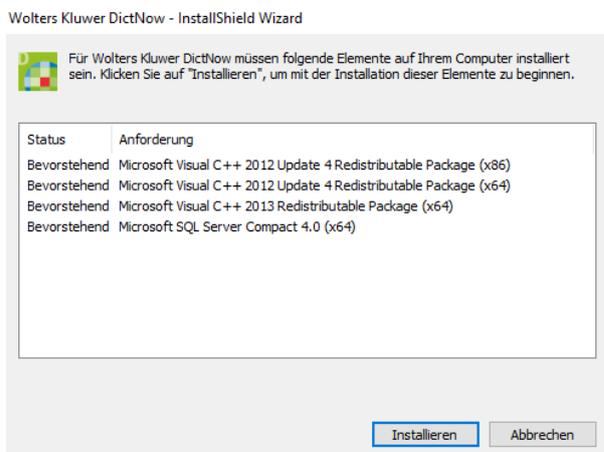


Abb. 98: Client-/Serverinstallation Client: Prüfung der benötigten Voraussetzungen

Je nach Stand Ihrer Installationsumgebung kann die Anzeige der benötigten Komponenten von der hier dargestellten Abbildung abweichen.

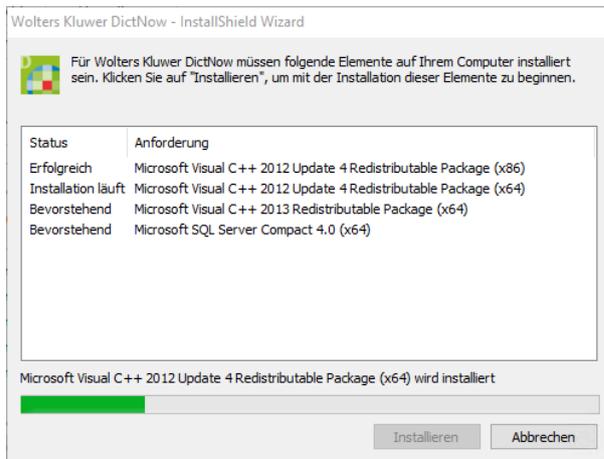


Abb. 99: Client-/Serverinstallation Client: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen

Unter Umständen kann es geschehen, dass benötigte Komponenten direkt aus dem Internet heruntergeladen werden. Solche Prozesse können in gesonderten Fenstern ablaufen.

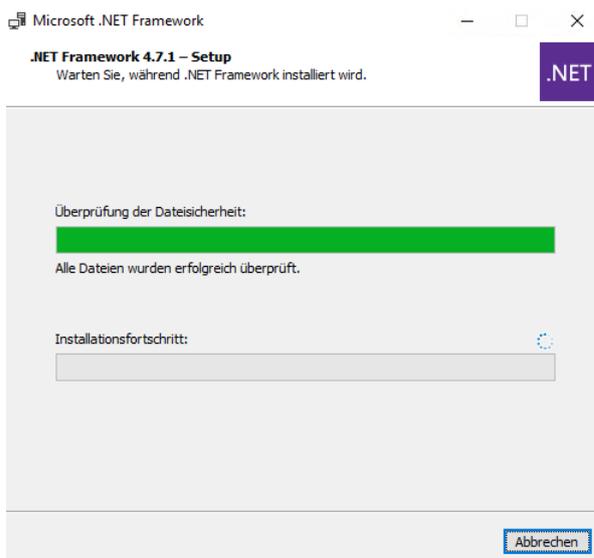


Abb. 100: Client-/Serverinstallation Client: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet

Nach Abschluss des Downloads erfolgt die Installation ebenfalls als Anzeige im externen Fenster.

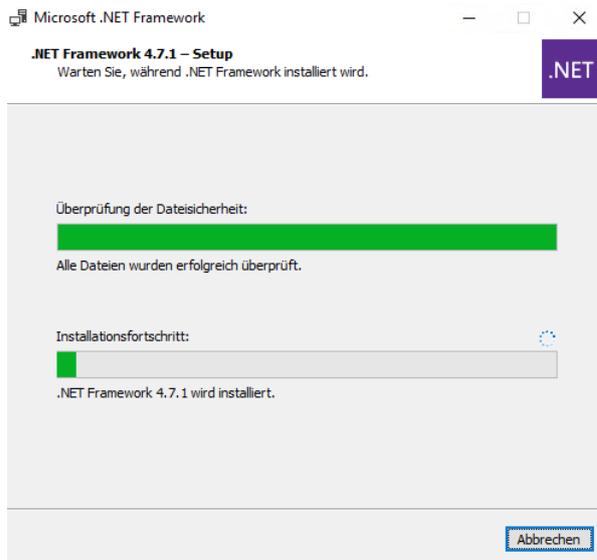


Abb. 101: Client-/Serverinstallation Client: Installation der heruntergeladenen Software

Dieser Vorgang wird automatisiert so lange ausgeführt, bis alle fehlenden benötigten Voraussetzungen entsprechend installiert worden sind.

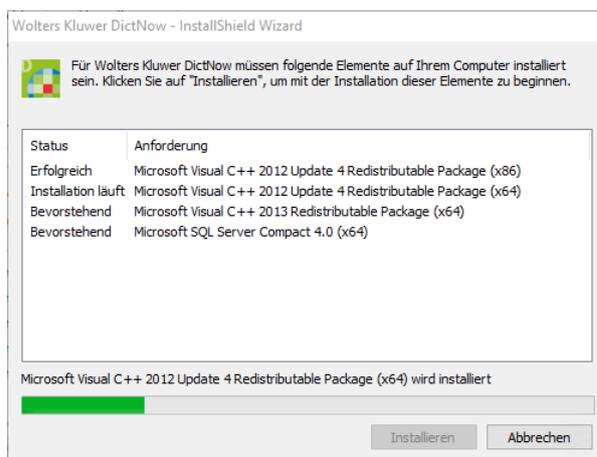


Abb. 102: Client-/Serverinstallation Client: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software

Es kann geschehen, dass Sie nach diesem Teil der Installation dazu aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten. Bitte beenden Sie zuvor alle laufenden Programme und speichern Sie ungesicherte Arbeiten, bevor Sie dem Neustart des Computers zustimmen, da diese andernfalls verloren gehen können.



Abb. 103: Client-/Serverinstallation Client: Neustart des Computers

Nach dem Neustart nimmt das Setup den Installationsprozess automatisch wieder auf.

Sie werden nach einem Neustart Ihres Computers noch einmal gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen am Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte ebenfalls wieder mit „Ja“ bestätigt werden, um die Installation fortzuführen.

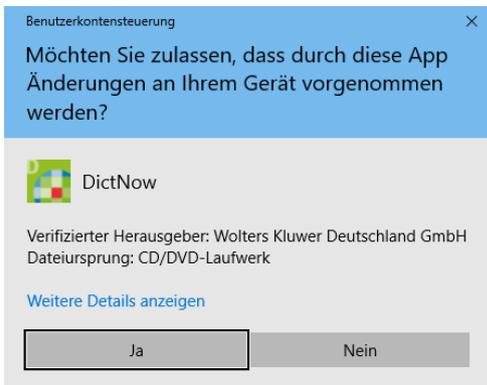


Abb. 104: Client-/Serverinstallation Client: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

4.2.6.5 InstallShield Wizard

Im nächsten Schritt werden Sie vom InstallShield Wizard begrüßt und die eigentliche Installation von DictNow kann beginnen.

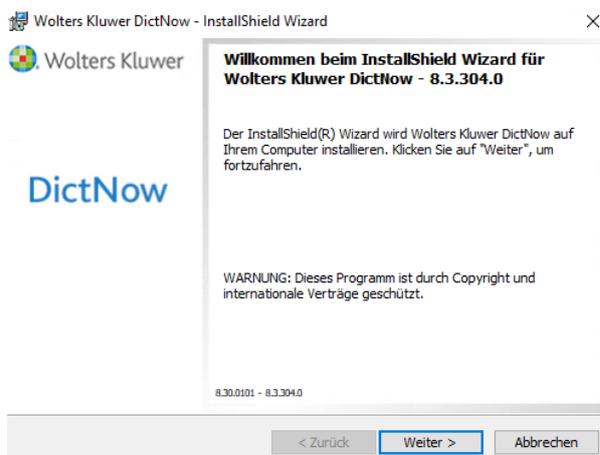


Abb. 105: Client-/Serverinstallation Client: InstallShield Wizard

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

4.2.6.6 Angepasstes Setup

Im angepassten Setup haben Sie nun die Möglichkeit, Teile der vorgegebenen Features zur Installation zu verändern und Ihren eigenen Vorstellungen entsprechend anzupassen.

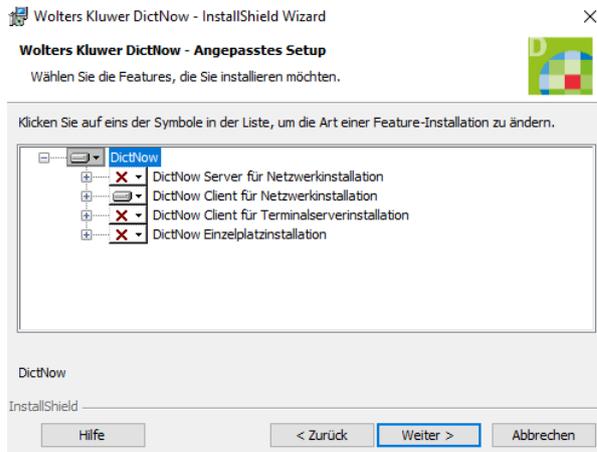


Abb. 106: Client-/Serverinstallation Client: angepasstes Setup

Bei Bedarf erweitern Sie hierzu das Menü der aktiven Installation mit einem Klick auf [+].

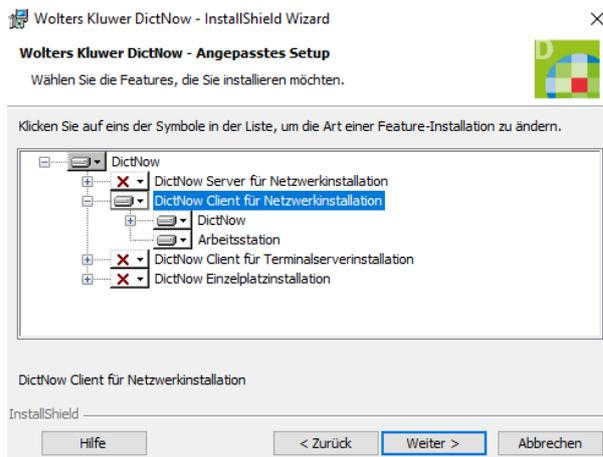


Abb. 107: Client-/Serverinstallation Client: erweitertes Setup

Für jede Vorgabe der Installation stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Diese erreichen Sie mit einem Klick auf den Pfeil nach unten bei den jeweiligen Bereichen.

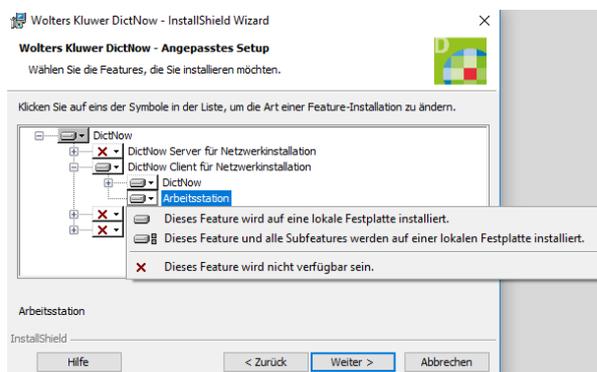


Abb. 108: Client-/Serverinstallation Client: Einstellungen des erweiterten Setups

In der Regel können Sie allerdings ohne Anpassungen des Setups mit der Installation fortfahren. Klicken Sie auf „Weiter“.

4.2.6.7 Installationsverzeichnis

Nun haben Sie die Möglichkeit, das Installationsverzeichnis von DictNow anzupassen. Sollten Sie die Vorgaben nicht übernehmen wollen, können Sie das Verzeichnis mit einem Klick auf „Ändern...“ und der Angabe eines alternativen Pfads nach Ihren Wünschen verändern.

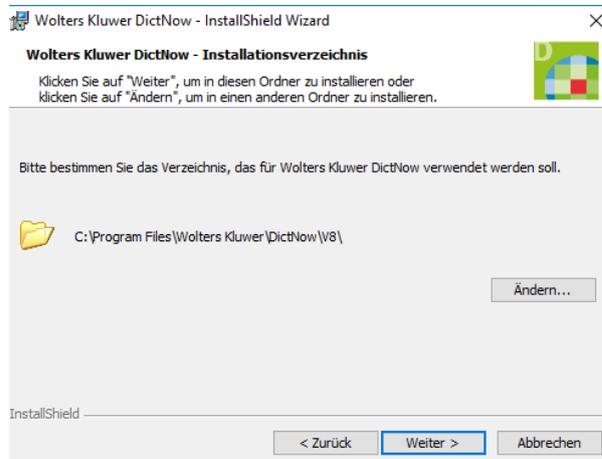


Abb. 109: Client-/Serverinstallation Client: Installationsverzeichnis

Verwenden Sie „**Weiter**“, um das angezeigte Verzeichnis zu bestätigen.

4.2.6.8 Datenbankserver

Es folgt die Anbindung an einen Datenbankserver. Die erkannten und zur Verfügung stehenden Instanzen werden in dem Dropdown-Menü als Auswahl aufgelistet. Nicht angezeigte Instanzen können über einen Klick auf „**Durchsuchen...**“ ausgewählt werden.

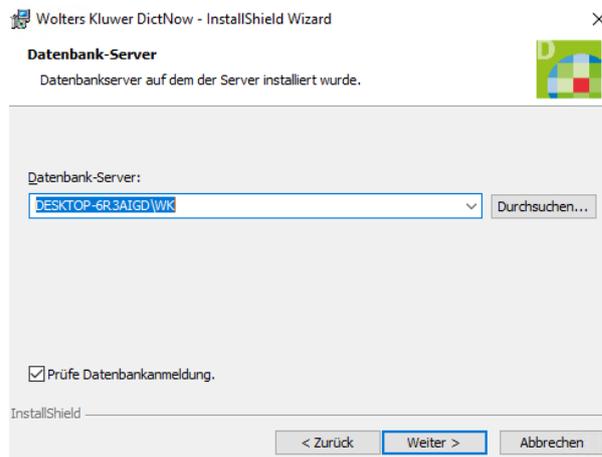


Abb. 110: Client-/Serverinstallation Client: Datenbankserver

4.2.6.9 Installation

An dieser Stelle sind nun alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen und alle Vorgaben definiert. Die Konfiguration wird für den Windows Installer vorbereitet und es folgt eine kurze Zusammenfassung.

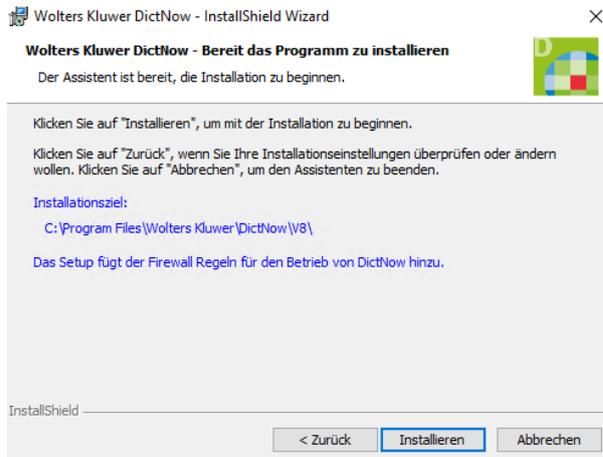


Abb. 111: Client-/Serverinstallation Client: Zusammenfassung der Installation

Klicken Sie auf „**Installieren**“, um mit der Installation zu beginnen.

Da die Installation mehrere Minuten dauern kann, gibt ein Fortschrittsbalken den aktuellen Zustand an.

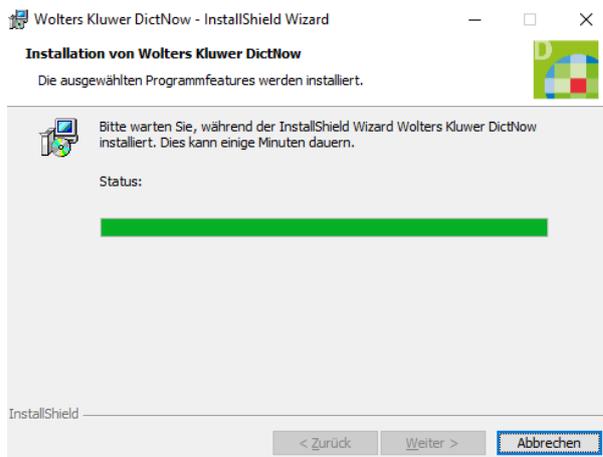


Abb. 112: Client-/Serverinstallation Client: Fortschritt der Installation

Unter Umständen können auch noch weitere Fenster, als das hier zu sehende, auf dem Bildschirm erscheinen.

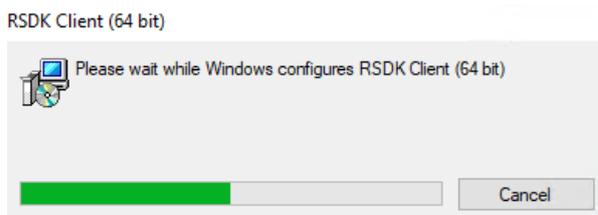


Abb. 113: Client-/Serverinstallation Client: Fortschritt der Installation

4.2.6.10 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Installation wird in einem Fenster angezeigt.

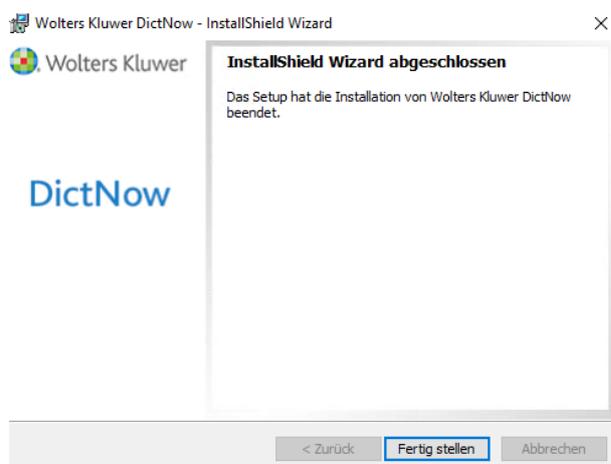


Abb. 114: Client-/Serverinstallation Client: Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Installation abzuschließen und mit der Einrichtung fortzufahren.

4.3 Terminalserverinstallation

DictNow bietet für die unterstützten Systemtopologien verschiedene Installationsabläufe. Die Installationsszenarien für eine Terminalserver-Installation werden in diesem Kapitel beschrieben.

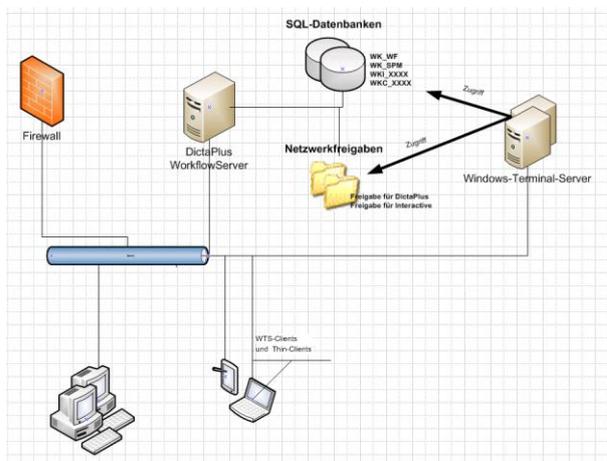


Abb. 115: Terminalserver-Installation: Topologie

4.3.1 Installation des DictNow Arbeitsplatzes für Terminalserver

Im Folgenden wird Ihnen schrittweise die Installation eines DictNow Arbeitsplatzes in einer Terminalserver-Umgebung dargestellt. Folgen Sie einfach sukzessive den einzelnen Schritten, die sich aufeinander aufbauen.

4.3.1.1 Systemvoraussetzungen

Die Informationen zu den genauen Systemvoraussetzungen finden Sie im Hauptmenü der Setup-Routine unter dem Punkt „**IT-Voraussetzungen**“.

Die Installation eines DictNow Arbeitsplatzes für Terminal Server setzt eine vorhandene Installation des DictNow Datenbanksservers wie im Kapitel 4.2 „**Client-/Serverinstallation**“ beschrieben voraus.

Die Installation muss mit Hauptbenutzerrechten durchgeführt werden. Bei der Installation werden Dienste und ein Windows-Benutzer erstellt der lokalen Administratorengruppe hinzugefügt. Aktualisieren Sie das System über Windows Update und installieren alle erforderlichen Updates.

Das Setup wird die benötigten Windows Serverrollen und Features wie Windows Audio und Desktopgestaltung installieren.

Auf dem Terminalserver muss darüber hinaus der Terminalserver Sound aktiviert sein.

Bei Windows 2008 R2 muss hierfür unter Umständen in der Registry unter HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\TerminalServer\WinStations\RDP-tcp\ der Wert fDisableAudioCapture auf 0 gesetzt werden.

Bei Windows 2008 R2 muss zusätzlich der Microsoft Hotfix (432639) eingespielt sein (siehe Link: Audio capture redirection feature does not work after a second remote desktop connection is created in Windows Server 2008 R2).

Bei Citrix muss die Audiokompression auf dem Citrix Server eingestellt werden. Öffnen Sie hierzu den Gruppenrichtlinieneditor (Start- Ausführen gpedit.msc), öffnen Sie die Benutzerkonfiguration – Citrix Benutzerrichtlinien, bearbeiten Sie die Richtlinie und wählen auf der Karte Einstellungen bei Audioqualität Hinzufügen/Bearbeiten und wählen als Wert ‚Mittel – für Sprache optimiert‘.

4.3.1.2 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

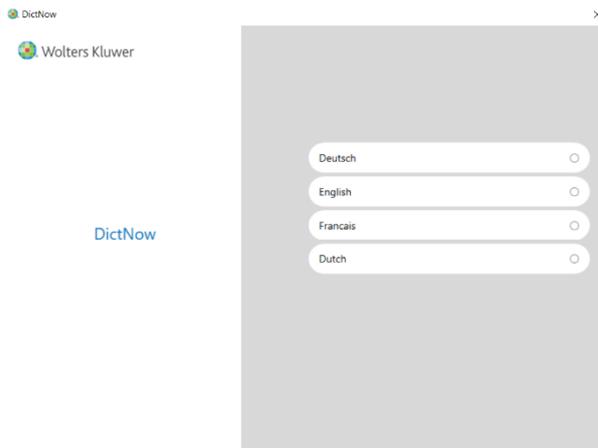


Abb. 116: Terminalserverinstallation: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt.

Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

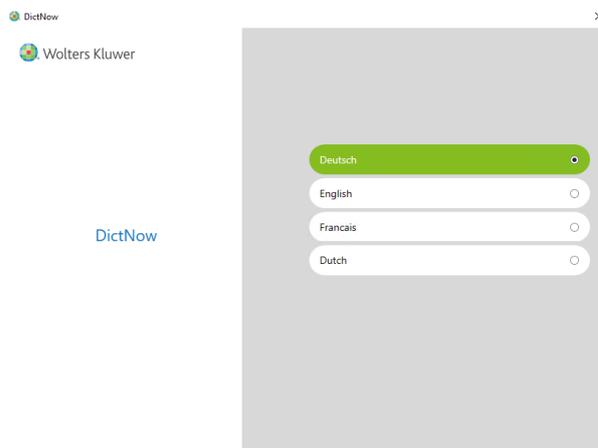


Abb. 117: Terminalserverinstallation: Auswahl der Sprache

4.3.1.3 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

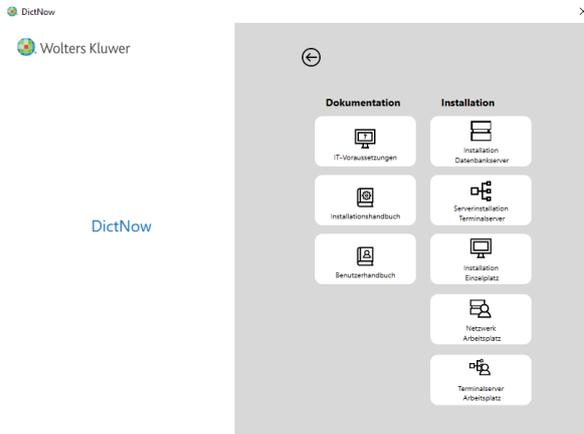


Abb. 118: Terminalserverinstallation: Hauptmenü

Wählen Sie unter „DictNow Software Installation“ den Punkt „Serverinstallation Terminalserver“ aus.

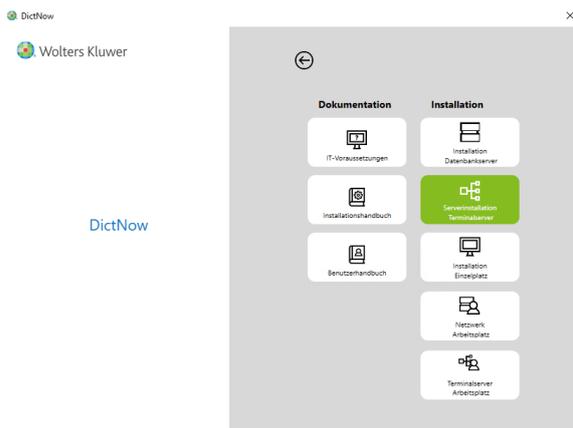


Abb. 119: Terminalserverinstallation: Hauptmenü Serverinstallation Terminalserver

Sie haben nun die Möglichkeit, entweder einen DictNow Arbeitsplatz für Terminalserver oder die Server-Gerätetreiber für Terminalserver zu installieren.

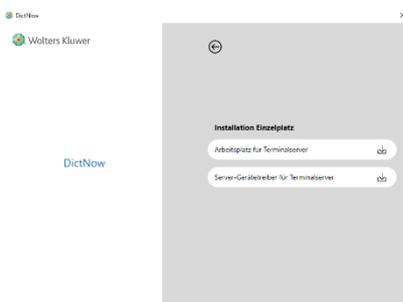


Abb. 120: Terminalserverinstallation: Auswahl der Installation

Klicken Sie auf „**DictNow Arbeitsplatz für Terminalserver**“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

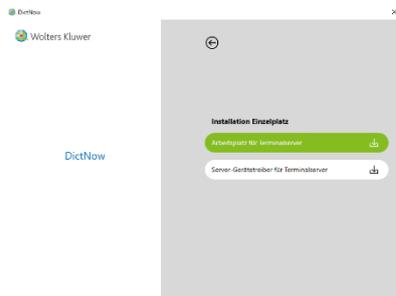


Abb. 121: Terminalserverinstallation: DictNow Arbeitsplatz für Terminalserver installieren

Hinweis

Schließen Sie dieses Fenster nicht. Führen Sie die folgende Installation durch und kehren dann anschließend zu dieser Auswahl zurück.

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „**Ja**“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „**Nein**“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

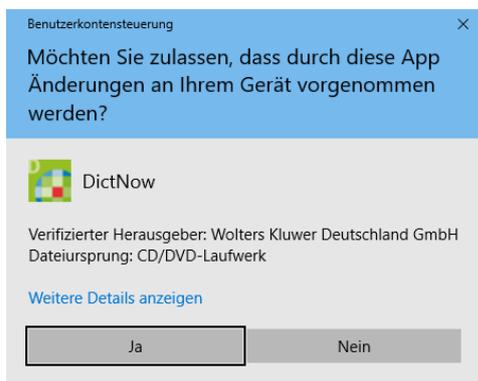


Abb. 122: Terminalserverinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um mit der Installation fortzufahren und die Installation wird vorbereitet.

4.3.1.4 Installation der Server-Features

Das Setup führt zunächst die notwendigen Schritte zur Aktivierung der für den Terminalserverbetrieb notwendigen Features und Rollen durch.

Status	Anforderung
Installation läuft	Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 (Windows Server Feature)
Bevorstehend	Enable Windows Server Features - Teil 1
Bevorstehend	Enable Windows Server Features - Teil 2

```
Administrator: C:\Windows\System32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe
Die Aufzeichnung wurde gestartet. Die Ausgabedatei ist "C:\Users\supervisor\AppData\Local\Temp\EnableServerFeaturesTeil1\EnableServerFeatures_Teill1.log".

Installation starten... -
[oooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo]

Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.
WinRM ist bereits zum Empfangen von Anforderungen auf diesem Computer konfiguriert.
WinRM wurde für die Remoteverwaltung aktualisiert.
Auf HTTP://* wurde ein WinRM-Listener erstellt, um die WS-Verwaltungsanforderungen an eine beliebige IP-Adresse auf diesem Computer zu akzeptieren.
Die WinRM-Firewallausnahme ist aktiviert.

1. Freischaltung Server Desktop Experience
WARNUNG: [Installation] erfolgreich: [Freihand- und Handschriftdienste] Freihandunterstützung. Sie müssen den Server neu starten, um den Installationsprozess abzuschließen.
[Installation] erfolgreich: [Desktopdarstellung] Desktopdarstellung. Sie müssen den Server neu starten, um den Installationsprozess abzuschließen.
Die Aufzeichnung wurde beendet. Die Ausgabedatei ist "C:\Users\supervisor\AppData\Local\Temp\EnableServerFeaturesTeil1\EnableServerFeatures_Teill1.log".
Bitte eine Taste drücken, um Windows neu zu starten...
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
```

Je nach Systemkonfiguration ist ein Neustart des Servers notwendig.

Status	Anforderung
Bevorstehend	Enable Windows Server Features - Teil 2

```
Administrator: C:\Windows\System32\WindowsPowerShell\v1.0\powershell.exe
Die Aufzeichnung wurde gestartet. Die Ausgabedatei ist "C:\Users\supervisor\AppData\Local\Temp\EnableServerFeaturesTeil2\EnableServerFeatures_Teill2.log".
Processing x86 script on Powershell version 2.0
Freischaltung von Server Optional Features
OS: Server
Windows Server Features Teil 2
-----
Bitte konfigurieren Sie Windows Media Player
Markieren Sie die empfohlenen Einstellungen für Windows Media Player.
Diese Einstellungen können später in Player geändert werden.
C:\Program Files (x86)\Windows Media Player\wmplayer.exe
```

Wählen Sie „**Empfohlene Einstellungen**“ und klicken dann auf „**Fertig**“. Schließen Sie nach der Aktivierung den Windows Media Player.



4.3.1.5 Installation der Anforderungen

Nach dem Klick auf „**Ja**“ werden die zur Installation benötigten Komponenten überprüft und gegebenenfalls heruntergeladen sowie installiert. Für diesen Vorgang benötigen Sie eine aktive Internetverbindung. Wählen Sie an dieser Stelle bitte „**Installieren**“.

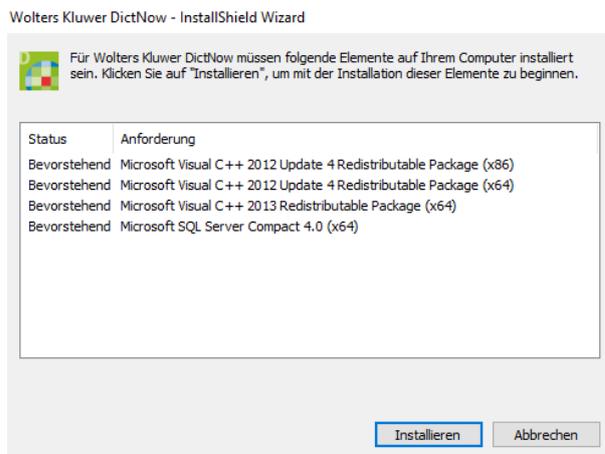


Abb. 123: Terminalserverinstallation: Prüfung der benötigten Voraussetzungen

Je nach Stand Ihrer Installationsumgebung kann die Anzeige der benötigten Komponenten von der hier dargestellten Abbildung abweichen.

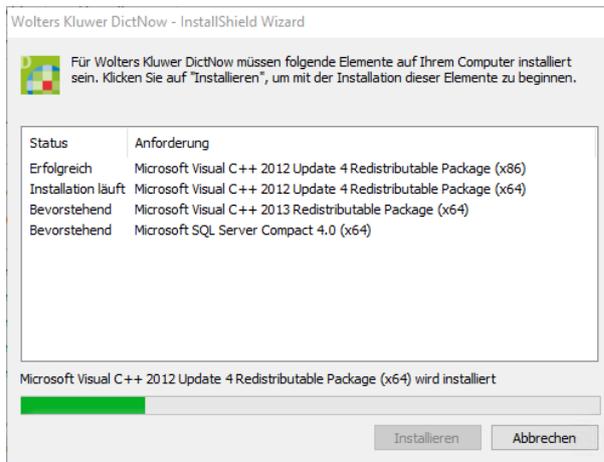


Abb. 124: Terminalserverinstallation: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen

Unter Umständen kann es geschehen, dass benötigte Komponenten direkt aus dem Internet heruntergeladen werden. Solche Prozesse können in gesonderten Fenstern ablaufen.

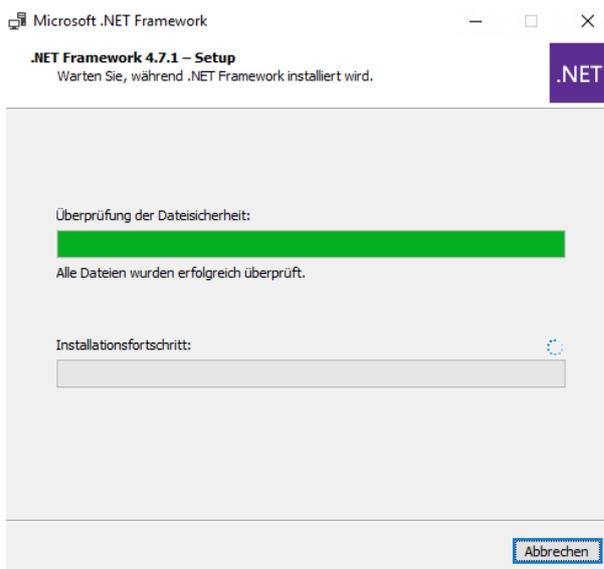


Abb. 125: Terminalserverinstallation: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet

Nach Abschluss des Downloads erfolgt die Installation ebenfalls als Anzeige im externen Fenster.

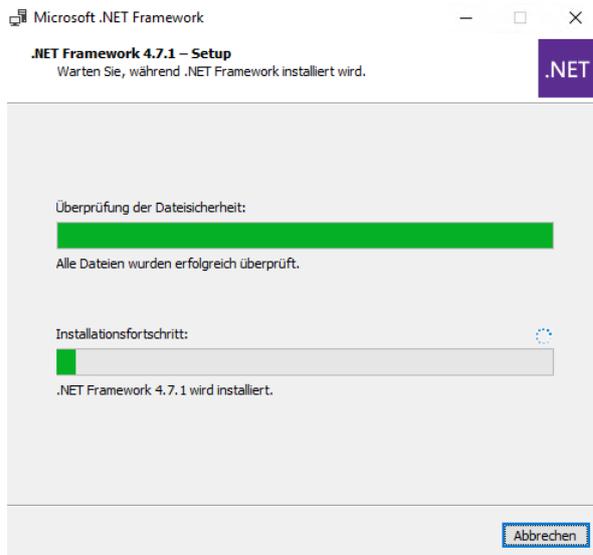


Abb. 126: Terminalserverinstallation: Installation der heruntergeladenen Software

Dieser Vorgang wird automatisiert so lange ausgeführt, bis alle fehlenden benötigten Voraussetzungen entsprechend installiert worden sind.

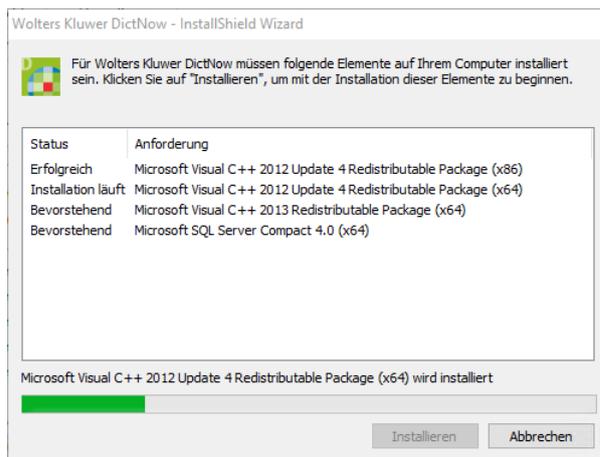


Abb. 127: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software

Es kann geschehen, dass Sie nach diesem Teil der Installation dazu aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten. Bitte beenden Sie zuvor alle laufenden Programme und speichern Sie ungesicherte Arbeiten, bevor Sie dem Neustart des Computers zustimmen, da diese andernfalls verloren gehen können.



Abb. 128: Terminalserverinstallation: Neustart des Computers

Nach dem Neustart nimmt das Setup den Installationsprozess automatisch wieder auf.

Sie werden nach einem Neustart Ihres Computers noch einmal gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen am Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte ebenfalls wieder mit „Ja“ bestätigt werden, um die Installation fortzuführen.

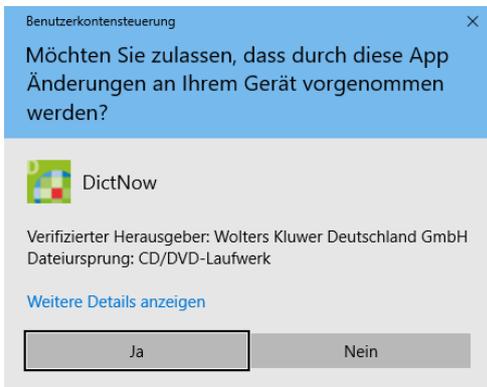


Abb. 129: Terminalserverinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „Ja“, um mit der Installation fortzufahren.

4.3.1.6 InstallShield Wizard

Im nächsten Schritt werden Sie vom InstallShield Wizard begrüßt und die eigentliche Installation von DictNow kann beginnen.

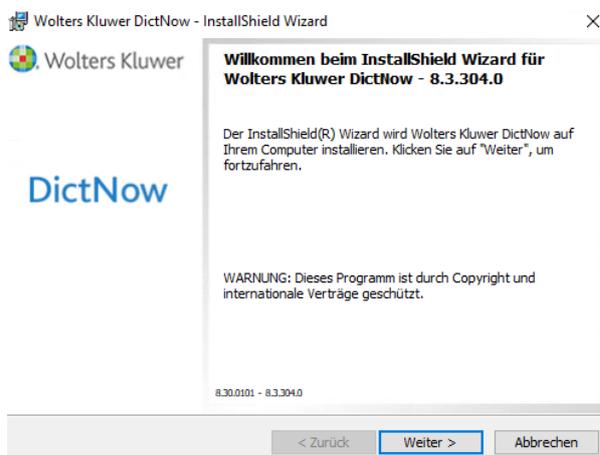


Abb. 130: Terminalserverinstallation: InstallShield Wizard

Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

4.3.1.7 Angepasstes Setup

Im angepassten Setup haben Sie nun die Möglichkeit, Teile der vorgegebenen Features zur Installation zu verändern und Ihren eigenen Vorstellungen entsprechend anzupassen.

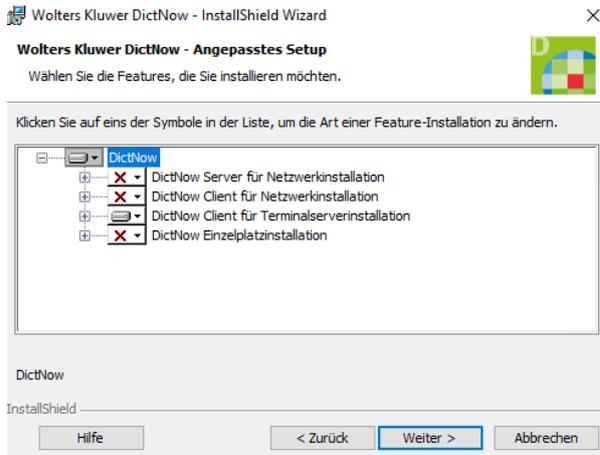


Abb. 131: Terminalserverinstallation: angepasstes Setup

Bei Bedarf erweitern Sie hierzu das Menü der aktiven Installation mit einem Klick auf [+].

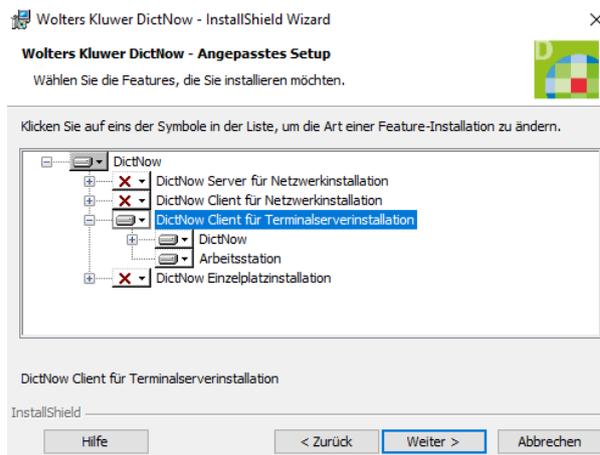


Abb. 132: Terminalserverinstallation: erweitertes Setup

Für jede Vorgabe der Installation stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Diese erreichen Sie mit einem Klick auf den Pfeil nach unten bei den jeweiligen Bereichen.

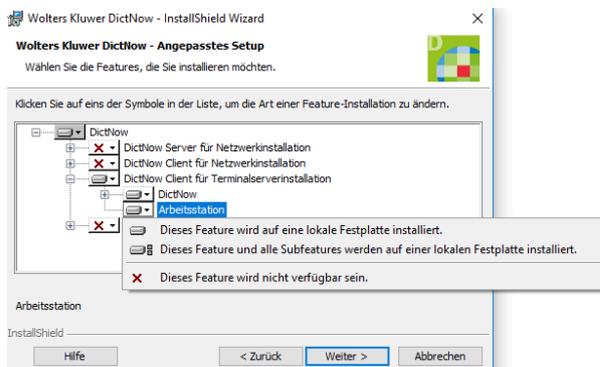


Abb. 133: Terminalserverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups

In der Regel können Sie allerdings ohne Anpassungen des Setups mit der Installation fortfahren. Klicken Sie auf „**Weiter**“.

4.3.1.8 Installationsverzeichnis

Nun haben Sie die Möglichkeit, das Installationsverzeichnis von DictNow anzupassen. Sollten Sie die Vorgaben nicht übernehmen wollen, können Sie das Verzeichnis mit einem Klick auf „Ändern...“ und der Angabe eines alternativen Pfads nach Ihren Wünschen verändern.

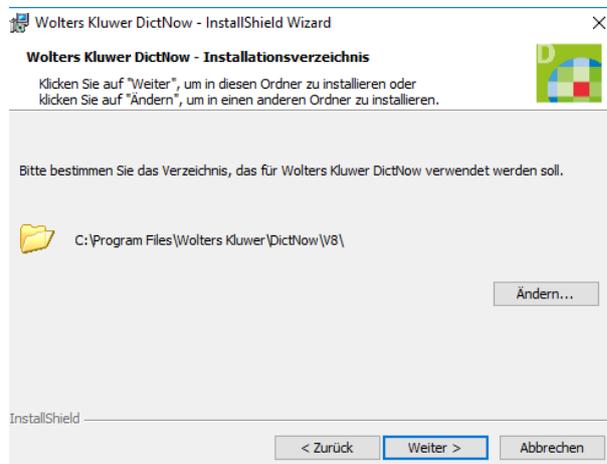


Abb. 134: Terminalserverinstallation: Installationsverzeichnis

Verwenden Sie „Weiter“, um das angezeigte Verzeichnis zu bestätigen.

4.3.1.9 Datenbankserver

Es folgt die Anbindung an einen Datenbankserver. Die erkannten und zur Verfügung stehenden Instanzen werden in dem Dropdown-Menü als Auswahl aufgelistet. Nicht angezeigte Instanzen können über einen Klick auf „Durchsuchen...“ ausgewählt werden.

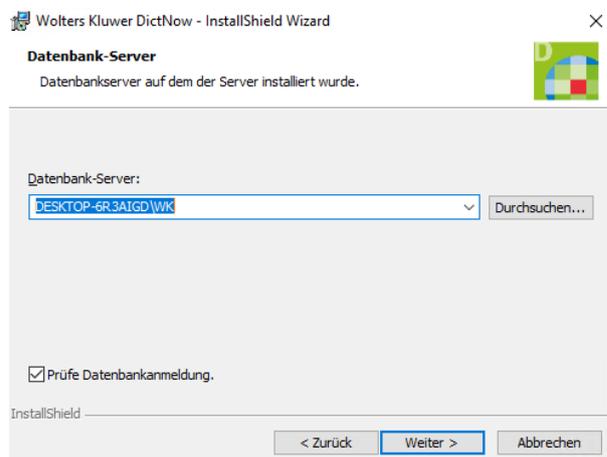


Abb. 135: Terminalserverinstallation: Datenbankserver

4.3.1.10 Installation

An dieser Stelle sind nun alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen und alle Vorgaben definiert. Die Konfiguration wird für den Windows Installer vorbereitet und es folgt eine kurze Zusammenfassung.

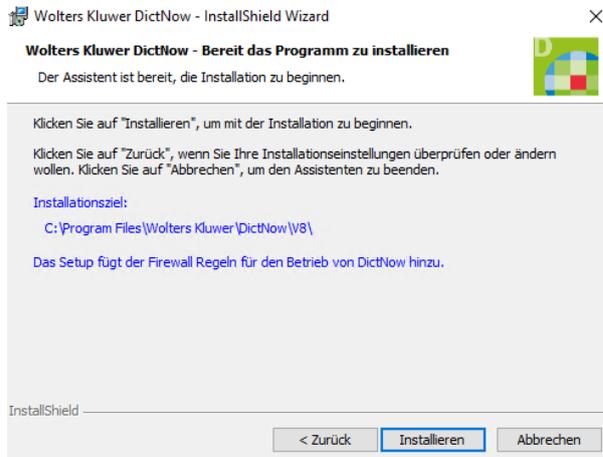


Abb. 136: Terminalserverinstallation: Zusammenfassung der Installation

Klicken Sie auf „**Installieren**“, um mit der Installation zu beginnen.

Da die Installation mehrere Minuten dauern kann, gibt ein Fortschrittsbalken den aktuellen Zustand an.

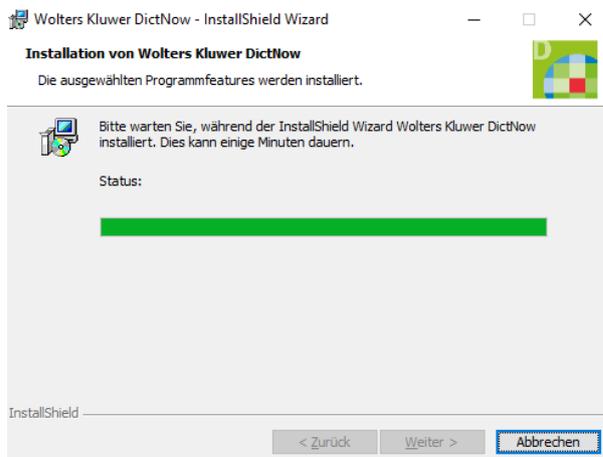


Abb. 137: Terminalserverinstallation: Fortschritt der Installation

Unter Umständen können auch noch weitere Fenster, als das hier zu sehende, auf dem Bildschirm erscheinen.

RSDK Client (64 bit)

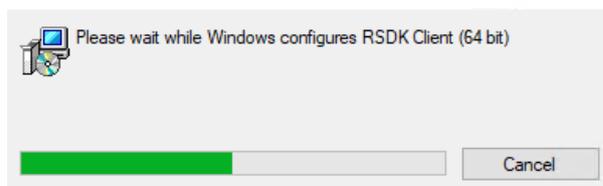


Abb. 138: Terminalserverinstallation: Fortschritt der Installation

4.3.1.11 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Installation wird in einem Fenster angezeigt.

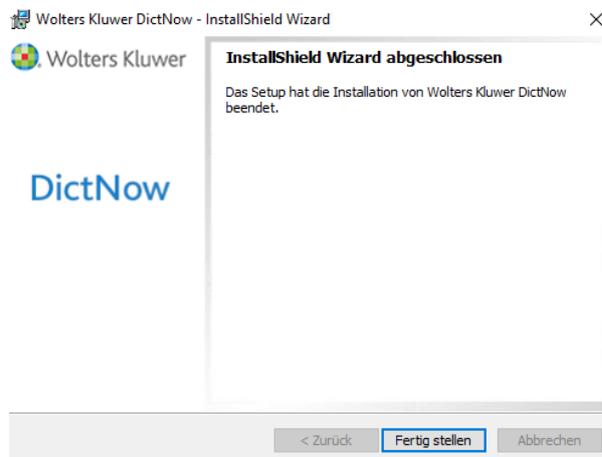


Abb. 139: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Installation abzuschließen und mit der Installation der Server-Gerätetreiber für Terminalserver fortzufahren.

4.3.2 Installation der Server Gerätetreiber für Terminalserver

Keihen Sie zum Auswahlfenster „**DictNow Serverinstallation für Terminalserver**“ zurück.

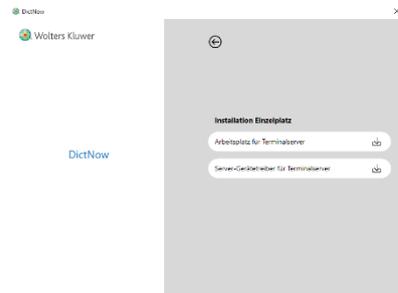


Abb. 140: Terminalserverinstallation: Auswahl

4.3.2.1 Setup-Routine

Klicken Sie nun auf „**Server-Gerätetreiber für Terminalserver**“, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.

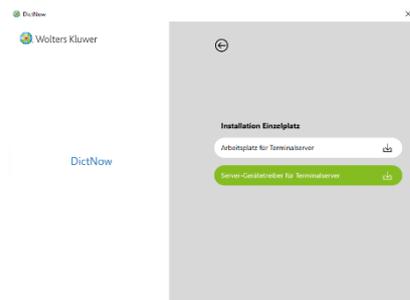


Abb. 141: Terminalserverinstallation: DictNow Datenbankserver installieren

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf „**Ja**“ bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf „**Nein**“ beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

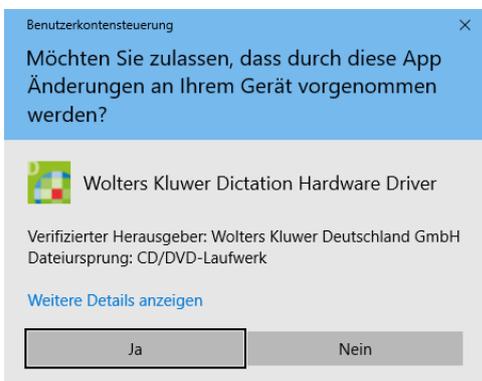


Abb. 142: Terminalserverinstallation: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf „**Ja**“, um mit der Installation fortzufahren und die Installation wird vorbereitet.

4.3.2.2 InstallShield Wizard

Im nächsten Schritt werden Sie vom InstallShield Wizard begrüßt und die eigentliche Installation von DictNow kann beginnen.

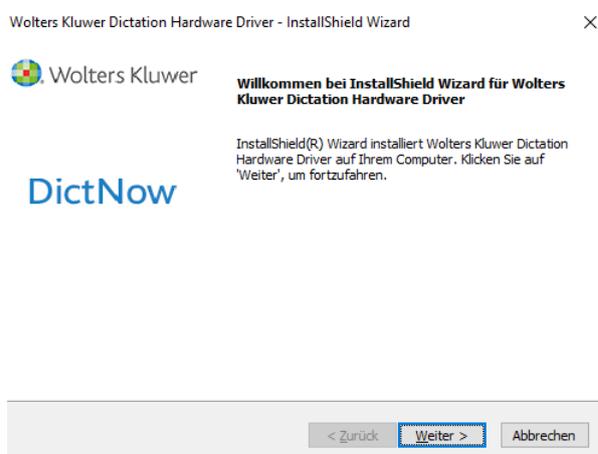


Abb. 143: Terminalserverinstallation: InstallShield Wizard

Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit der Installation fortzufahren.

4.3.2.3 Auswahl der zu installierenden Features

Bei dieser Auswahl haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Diktiergeräte für Ihre jeweilige Terminalserverumgebung zu installieren.

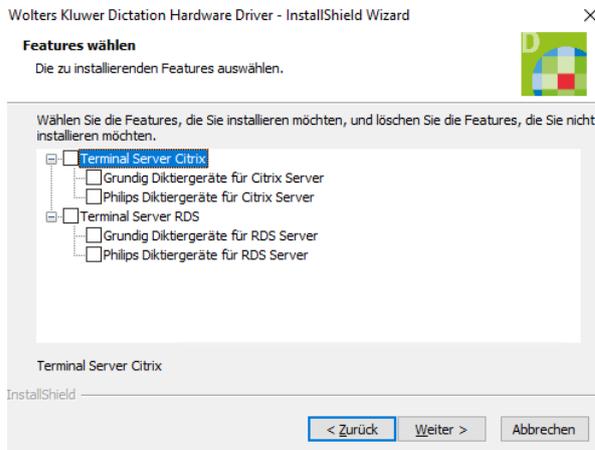


Abb. 144: Terminalserverinstallation: Auswahl der Diktiergeräte

Wählen Sie entweder „**Terminal Server Citrix**“ im Falle eines Citrix Servers (XenApp) oder „**Terminal Server RDS**“ für Windows Remote Desktop Services (Remotedesktopverbindungen).

Nachdem Sie Ihre zu installierenden Diktiergeräte ausgewählt haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

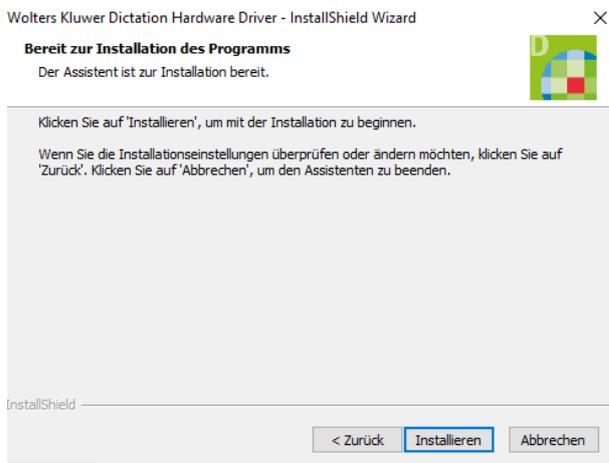


Abb. 145: Terminalserverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups

Klicken Sie auf „**Installieren**“, um mit der Installation zu beginnen.

4.3.2.4 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Installation wird in einem Fenster angezeigt.



Abb. 146: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Installation abzuschließen.

4.3.3 Installation eines Terminalservers Arbeitsplatz

Im Folgenden wird Ihnen schrittweise die Installation eines Terminalservers Arbeitsplatz dargestellt. Folgen Sie einfach sukzessive den einzelnen Schritten, die sich aufeinander aufbauen.

Stellen Sie sicher, dass alle Remotedesktopverbindungen beendet sind und im Falle von Citrix die aktuelle Version des Online Plug-ins installiert ist.

4.3.3.1 Setup-Routine

Legen Sie den DictNow Installations-Datenträger ein. Sofern der Autostart von Wechseldatenträgern aktiviert ist, erscheint automatisch die Maske:

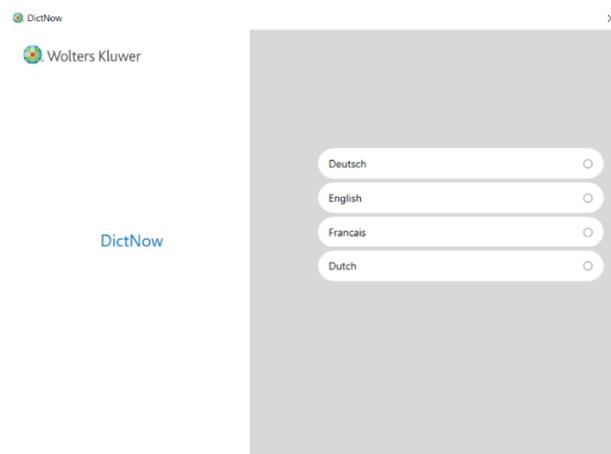


Abb. 147: Terminalserver Arbeitsplatz Installation: Setup-Sprache

Alternativ starten Sie die Setup-Routine über einen Doppelklick auf Setup.exe im Hauptverzeichnis des Installations-Datenträgers, sofern kein Autostart erfolgt. Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache aus, um mit der Installation fortzufahren.

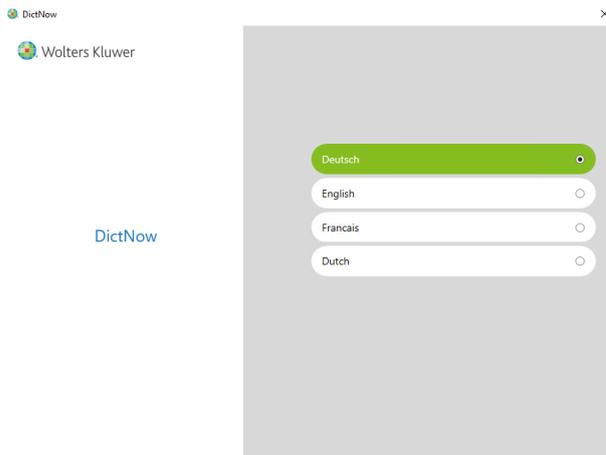


Abb. 148: Terminalserver Arbeitsplatz: Auswahl der Sprache

4.3.3.2 Hauptmenü

Sie erreichen das Hauptmenü, vom dem aus Sie Zugriff auf die Dokumentation des Produkts sowie auf die verschiedenen Installationsarten von DictNow haben.

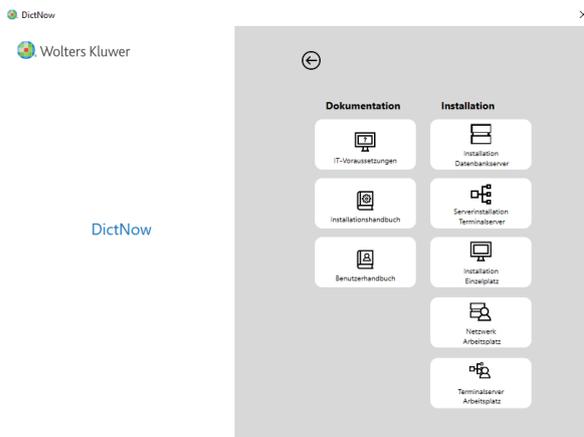


Abb. 149: Terminalserver Arbeitsplatz: Hauptmenü

Wählen Sie unter „**DictNow Software Installation**“ den Punkt „**Terminalserver Arbeitsplatz**“ aus.

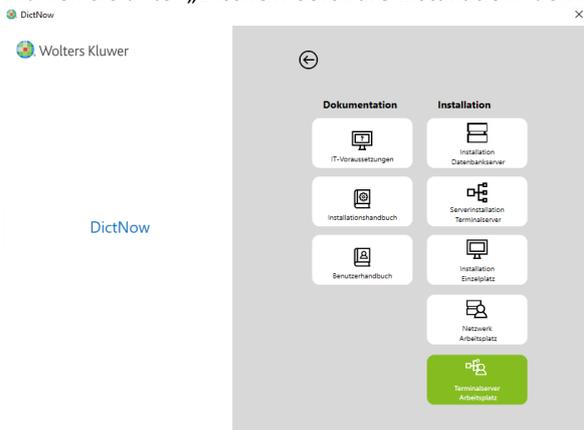


Abb. 150: Terminalserver Arbeitsplatz: Hauptmenü Terminalserver Arbeitsplatz

Sie haben nun die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz-Gerätetreiber zu installieren.

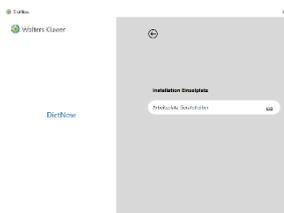


Abb. 151: Terminalserver Arbeitsplatz: Auswahl der Installation

Klicken Sie auf **„Arbeitsplatz-Gerätetreiber“**, um mit dem Installationsprozess zu beginnen.



Abb. 152: Terminalserver Arbeitsplatz: Arbeitsplatz-Gerätetreiber installieren

Sie werden nun gefragt, ob durch das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen werden dürfen. Dieser Dialog sollte mit auf **„Ja“** bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Ein Klick auf **„Nein“** beendet den Installationsprozess, ohne dass Änderungen an Ihrem Computer vorgenommen wurden.

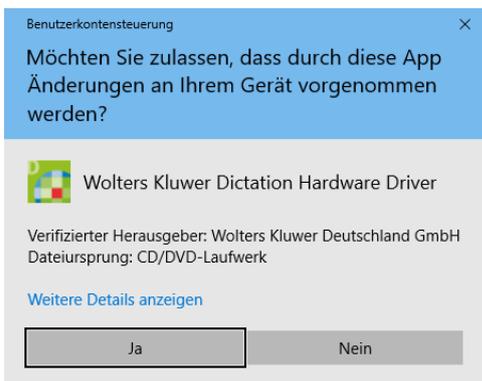


Abb. 153: Terminalserver Arbeitsplatz: Zustimmung zur Installation

Klicken Sie auf **„Ja“**, um mit der Installation fortzufahren und die Installation wird vorbereitet.

4.3.3.3 InstallShield Wizard

Im nächsten Schritt werden Sie vom InstallShield Wizard begrüßt und die eigentliche Installation von DictNow kann beginnen.

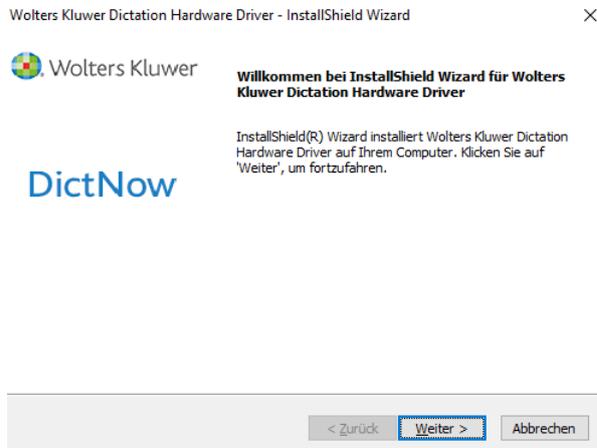


Abb. 154: Terminalserver Arbeitsplatz: InstallShield Wizard

Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit der Installation fortzufahren.

4.3.3.4 Auswahl der zu installierenden Features

Bei dieser Auswahl haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Diktiergeräte für Ihre jeweilige Terminalserverumgebung zu installieren.

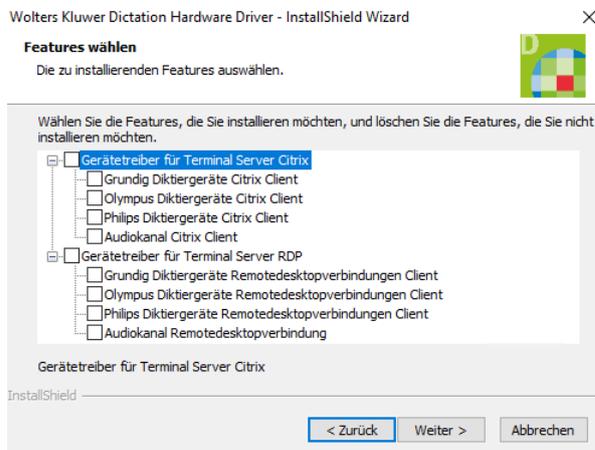


Abb. 155: Terminalserverinstallation: Auswahl der Diktiergeräte

Wählen Sie entweder „**Gerätetreiber für Terminal Server Citrix**“ im Falle eines Clients für Citrix Servers (XenApp) oder „**Gerätetreiber für Terminal Server WTS**“ für Remotedesktopverbindungen.

Nachdem Sie Ihre zu installierenden Diktiergeräte ausgewählt haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

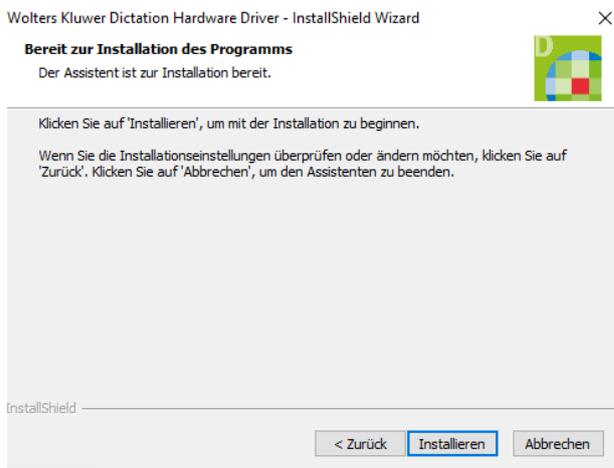


Abb. 156: Terminalserverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups

Klicken Sie auf „**Installieren**“, um mit der Installation zu beginnen.

4.3.3.5 Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Installation wird in einem Fenster angezeigt.



Abb. 157: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Installation abzuschließen.

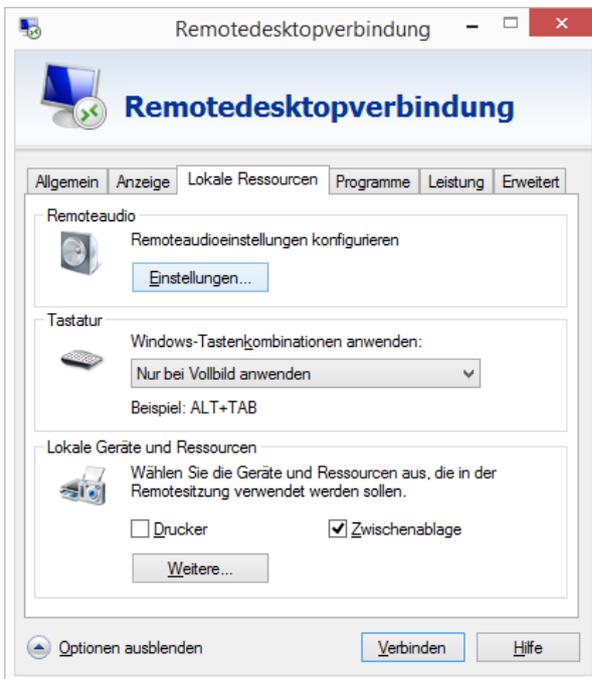
Starten Sie den Rechner neu, damit die neuen Einstellungen aktiviert werden.

4.3.3.6 Einstellungen der Remotedesktopverbindung

Öffnen Sie das Programm „**Remotedesktopverbindung**“.



Klicken Sie auf „**Optionen einblenden**“ und wechseln dann auf die Karte „**Lokale Ressourcen**“.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Einstellungen...**“ unter „**Remoteaudioeinstellungen konfigurieren**“.

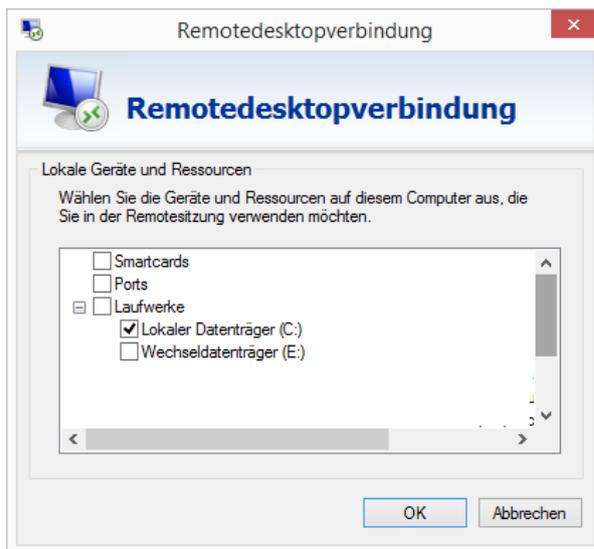


Wählen Sie bei „**Remoteaudiowiedergabe**“ den Punkt „**Auf diesem Computer wiedergeben**“ und unter „**Remoteaudioaufzeichnung**“ den Punkt „**Von diesem Computer aufzeichnen**“ und betätigen dann die Schaltfläche „**OK**“.

Hinweis

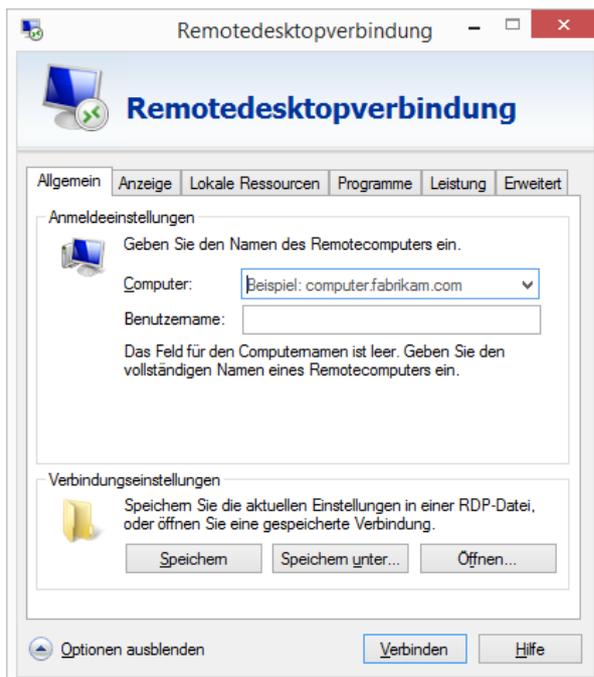
Der Option für Remoteaufzeichnung muss auch dann wie angegeben ausgewählt werden, wenn es sich um einen reinen Schreibplatz handelt.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Weitere...**“ unter „**Lokale Geräte und Ressourcen**“.



Wählen Sie den Punkt „**Lokaler Datenträger (C:)**“.

Wechseln Sie nun auf die Registerkarte „**Allgemein**“ und wählen zum Abschluss „**Speichern**“.



4.3.4 Bereitstellung von DictNow MobileDevice zur Übertragung von Diktanten in die Terminalsitzung

Sie können die Programmverknüpfung von DictNow MobileDevices in den Autostart Ordner oder dem Desktop jedes Windows Benutzers auf dem Terminalserver kopieren, der Diktate von einem Handdiktiergerät übertragen soll. Anders als beim Einzelplatz oder Netzwerk-Client, legt das DictNow Setup MobileDevices nicht in den Autostart für alle Benutzer, da der Betrieb das Vorhandensein der lokalen Gerätetreiber voraussetzt. Benutzer die auf dem Terminalserver nicht mit DictNow arbeiten oder MobileDevices nicht benutzen, würden sonst Fehlermeldungen aufgrund der fehlenden Treiber erhalten und der Anmeldeprozess würde sich unnötig verlängern.

4.3.5 Installation des Terminalserver Erkennungssystems

Stellen Sie sicher, dass die Windows Firewall aktiviert ist.

Folgen Sie der Anleitung im Kapitel 4.2.6 „**Installation eines Arbeitsplatzes im Netzwerk**“.

Starten Sie nach Durchführung der Installation den Rechner neu.

Überzeugen Sie sich, dass in der Windows Firewall die Regel „RSDKFrontentRemoteActivity“ eingetragen ist.

Wenn Sie die Firewall eines Drittherstellers verwenden, stellen Sie sicher, dass der TCP/IP-Port 8086 für eingehende Verbindungen freigeschaltet ist.

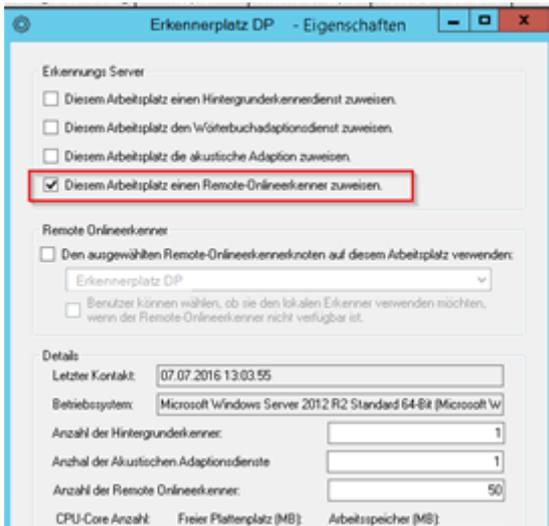
4.3.6 Aktivieren der Remote Onlineerkennung

Im Folgenden wird Ihnen schrittweise die Aktivierung der Remote-Onlineerkennung für den Terminalserverbetrieb dargestellt. Folgen Sie einfach sukzessive den einzelnen Schritten, die sich aufeinander aufbauen.

Öffnen Sie die DictNow Administration und melden sich als Systemadministrator an. In der Standardinstallation ist das der Benutzer mit dem Anmeldenamen **admin** und dem Passwort **admin**.

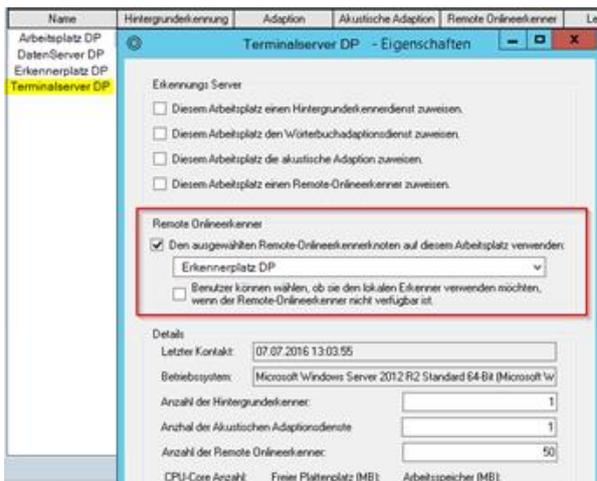
Wechseln Sie in den Bereich „Spracherkennung – Arbeitsplätze“ und doppelklicken den Eintrag mit dem Namen des Erkennungssystems, das Sie unter Kapitel 4.3.4 „**Bereitstellung von DictNow MobileDevice zur Übertragung von Diktanten in die Terminalsitzung**“ installiert haben.

Setzen Sie die Option „**Diesem Arbeitsplatz einen Remote-Onlineerkenner zuweisen**“.



Bestätigen Sie die Änderung mit ‚OK‘ und doppelklicken den Eintrag mit dem Namen des Terminalservers auf dem DictNow installiert wurde.

Setzen Sie die Option „Den ausgewählten Remote-Onlineerkennungsknoten auf diesem Arbeitsplatz verwenden“ und wählen aus der Liste den Eintrag mit dem Namen des Erkennungssystems aus.



Bestätigen Sie die Änderung mit ‚OK‘.

5 Anhänge

5.1 Filestream

DictNow benötigt zum Betrieb die Servereigenschaft Filestream. Sofern DictNow Sie während der Installation darauf hinweist, dass die Servereigenschaft Filestream nicht gesetzt ist, folgen Sie bitte dieser Anleitung, um den Zustand zu überprüfen und Filestream gegebenenfalls zu aktivieren.

Öffnen Sie den Computer-Manager, indem Sie mit der rechten Maustaste auf „Arbeitsplatz“ klicken und „Verwalten“ auswählen. Erweitern Sie in der Computerverwaltung „Dienste und Anwendungen“, und erweitern Sie dann „SQL Server-Konfigurations-Manager“. Aktivieren Sie den Eintrag „SQL Server Services“ im Pfad.

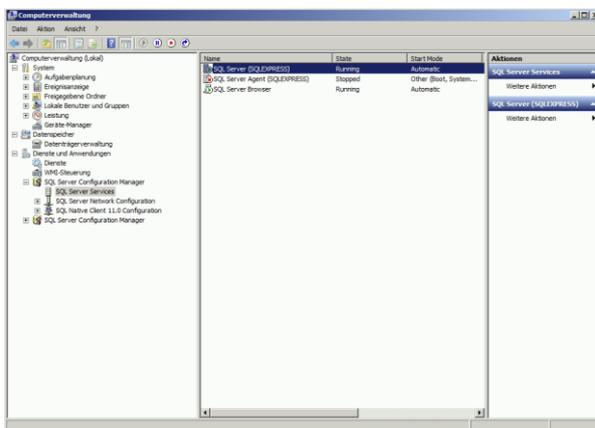


Abb. 158: Filestream: SQL Server Configuration Manager

Im mittleren Fenster finden Sie eine Übersicht der SQL Server Services. Suchen Sie den Eintrag des SQL Servers, den Sie bei der Installation von DictNow angegeben haben. Die Namen stehen in Klammern hinter dem Eintrag „SQL Server“. Wählen Sie dabei den Eintrag aus, wo nur „SQL Server“ vor der Klammer steht. Wählen Sie keinen der Einträge mit einem Zusatz wie „Agent“, „Browser“ oder „Berichtsdienste“.



Abb. 159: Filestream: Eigenschaften

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile des verwendeten SQL Servers und aktivieren Sie die „Eigenschaften“.

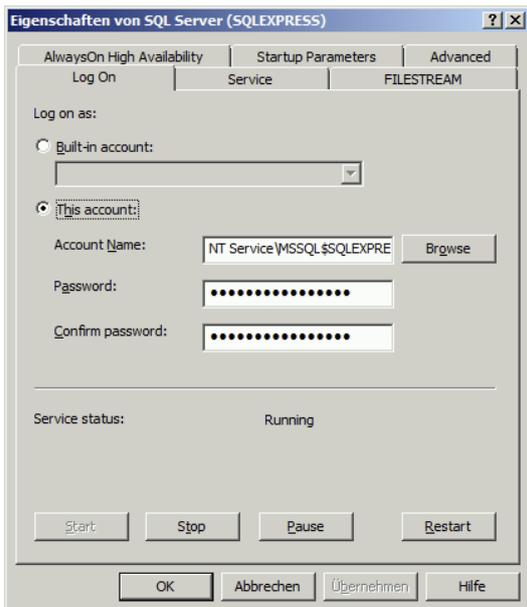


Abb. 160: Filestream: Eigenschaften von SQL Server

Aktivieren Sie den Reiter „FILESTREAM“

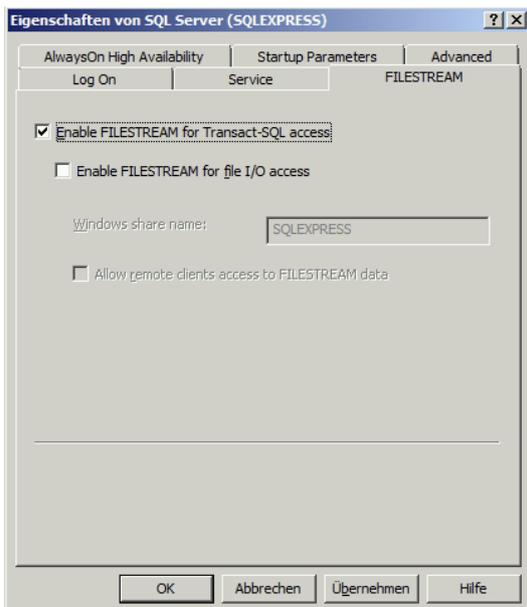


Abb. 161: Filestream: Enable Filestream

Sofern der Haken bei „**Enable FILESTREAM for Transact-SQL access**“ nicht gesetzt ist, aktivieren Sie diesen bitte und bestätigen Sie ihre Auswahl mit „**OK**“. Sollte die Eigenschaft „**Enable FILESTREAM for Transact-SQL access**“ schon aktiviert sein, können Sie das Fenster schließen oder ebenfalls mit „**OK**“ verlassen.

5.2 Wiedergabelautstärke

Gemäß den Microsoft Konventionen regelt die Lautstärkeneinstellung in DictNow nur die Lautstärke der DictNow Anwendung, bzw. im Falle einer Terminalserververbindung die der Anwendung für die Remotedesktopverbindung. Sollte die Wiedergabelautstärke trotz maximaler Einstellung im DictNow Client nicht ausreichend sein, so überprüfen Sie bitte im Windows Lautstärkemixer die Einstellung des Lautsprechers ihres verwendeten Headsets, Kopfhörers oder Mikrofons, ob dieses ebenfalls auf dem maximalen Wert steht und passen diese gegebenenfalls an. Bei einer Terminalserververbindung sind sowohl die Lautsprechereinstellung in der Remotesitzung als auch die auf dem lokalen Computer relevant.

5.3 Hilfe bei Problemen mit der SQL Server Express Installation

Sollte nach der optionalen Installation von SQL Server Express im DictNow Setup keine Verbindung zur Datenbank möglich sein, ist möglicherweise die Installation von SQL Server Express fehlgeschlagen. Gründe hierfür sind in der Regel ein ausstehender Neustart oder vom Standard abweichende Kennwortrichtlinien.

Die Standard Kennwortrichtlinien sind:

- Das Kennwort enthält nicht den Kontonamen des Benutzers.
- Das Kennwort ist wenigstens acht Zeichen lang.
- Das Kennwort enthält Zeichen aus drei der folgenden vier Kategorien:
 - Lateinische Großbuchstaben (A - Z)
 - Lateinische Kleinbuchstaben (a - z)
 - 10 Grundziffern (0 - 9)
 - Nicht alphanumerische Zeichen, wie z.B.: Ausrufezeichen (!), Dollarzeichen (\$), Nummernzeichen (#) oder Prozentzeichen (%)

Das Setup von DictNow für SQL Server vergibt das Passwort #wk#42@1 für den internen SQL Benutzer sa.

Lesen und Anzeigen der Setupprotokolldateien von SQL Server: Bei jeder Ausführung von Setup werden Protokolldateien in einem neuen Protokollordner erstellt, der einen Zeitstempel aufweist, und zwar unter C:\Programme\Microsoft SQL Server\120\Setup Bootstrap\Log\ für den unter 32 Bit Versionen von Windows installierten SQL Server 2014 Express und unter C:\Programme\Microsoft SQL Server\130\Setup Bootstrap\Log\ für den unter 64 Bit Versionen von Windows installierten SQL Server 2016 Express. Das Namensformat für mit einem Zeitstempel versehene Protokollordner ist JJJMMTT_hhmmss.

5.3.1 Manuelle Installation von SQL Server Express

Sollte eine manuelle Installation von SQL Server Express erforderlich sein, so finden Sie die Setups im Verzeichnis Setup\SQL. Folgende Angaben sind abweichend von den Standardvorgaben auszuwählen:

- Alle aufgeführten Instance und Shared Features.
- Named Instance: WK
- Instance-ID: WK
- Mixed-Mode (SQL Server authentication and Windows authentication)
- Password for the SQL Server system administrator (sa) account: #wk#42@1 oder ein den Kennwortrichtlinien entsprechendes Passwort. DictNow benötigt nach der Installation das Passwort für den sa Benutzer nicht.
- FILESTREAM. Enable FILESTREAM for Transact-SQL access.

6 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Einzelplatzinstallation: Setup-Sprache	8
Abb. 2: Einzelplatzinstallation: Auswahl der Sprache	9
Abb. 3: Einzelplatzinstallation: Hauptmenü	9
Abb. 4: Einzelplatzinstallation: Hauptmenü Einzelplatz	9
Abb. 5: Einzelplatzinstallation: Auswahl der Installation für den Einzelplatz	10
Abb. 6: Einzelplatzinstallation: DictNow Einzelplatz installieren	10
Abb. 7: Einzelplatzinstallation: Zustimmung zur Installation	10
Abb. 8: Einzelplatzinstallation: Prüfung der benötigten Voraussetzungen	11
Abb. 9: Einzelplatzinstallation: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen	11
Abb. 10: Einzelplatzinstallation: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet	12
Abb. 11: Einzelplatzinstallation: Installation der heruntergeladenen Software	12
Abb. 12: Einzelplatzinstallation: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software	13
Abb. 13: Einzelplatzinstallation: Neustart des Computers	13
Abb. 14: Einzelplatzinstallation: Zustimmung zur Installation	13
Abb. 15: Einzelplatzinstallation: InstallShield Wizard	14
Abb. 16: Einzelplatzinstallation: angepasstes Setup	14
Abb. 17: Einzelplatzinstallation: erweitertes Setup	15
Abb. 18: Einzelplatzinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups	15
Abb. 19: Einzelplatzinstallation: Installationsverzeichnis	15
Abb. 20: Einzelplatzinstallation: Datenbankserver	16
Abb. 21: Einzelplatzinstallation: Filestream	17
Abb. 22: Einzelplatzinstallation: Zusammenfassung der Installation	17
Abb. 23: Einzelplatzinstallation: Fortschritt der Installation	18
Abb. 24: Einzelplatzinstallation: Fortschritt der Installation	18
Abb. 25: Einzelplatzinstallation: Abschluss der Installation	18
Abb. 26: Einzelplatzinstallation: Einrichtungsassistent	19
Abb. 27: Einzelplatzinstallation: Eingabe des Kundennamens	19
Abb. 28: Einzelplatzinstallation: Eingabe des Lizenzschlüssels	20
Abb. 29: Einzelplatzinstallation: Auswahl der Wörterbücher	20
Abb. 30: Einzelplatzinstallation: Definition der Beschriftungsweise	21
Abb. 31: Einzelplatzinstallation: erzeuge Systemkonfiguration	21
Abb. 32: Einzelplatzinstallation: Abschluss der Einrichtung	21
Abb. 33: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Setup-Sprache	22
Abb. 34: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Auswahl der Sprache	22
Abb. 35: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Hauptmenü	23
Abb. 36: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Hauptmenü Einzelplatz	23
Abb. 37: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Auswahl der Installation für den Einzelplatz	23
Abb. 38: Einzelplatzinstallation-SQL Server: Microsoft SQL Server Express Edition installieren ...	24
Abb. 39: Einzelplatzinstallation SQL Server: Zustimmung zur Installation	24
Abb. 40: Einzelplatzinstallation SQL Server: Vorbereitung der Installation	24
Abb. 41: Einzelplatzinstallation SQL Server: Installation	25
Abb. 42: Einzelplatzinstallation SQL Server: Prüfung der benötigten Komponenten	25
Abb. 43: Einzelplatzinstallation SQL Server: Installationsfortschritt	25
Abb. 44: Client-/Serverinstallation: Topologie	26
Abb. 45: Client-/Serverinstallation: Setup-Sprache	27
Abb. 46: Client-/Serverinstallation: Auswahl der Sprache	27
Abb. 47: Client-/Serverinstallation: Hauptmenü	28
Abb. 48: Client-/Serverinstallation: Hauptmenü Datenbankserver	28
Abb. 49: Client-/Serverinstallation: Auswahl der Installation für den Datenbankserver	28
Abb. 50: Client-/Serverinstallation: DictNow Datenbankserver installieren	29
Abb. 51: Client-/Serverinstallation: Zustimmung zur Installation	29
Abb. 52: Client-/Serverinstallation: Media Player einrichten.	30
Abb. 53: Client-/Serverinstallation: Prüfung der benötigten Voraussetzungen	31

Abb. 54: Client-/Serverinstallation: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen	31
Abb. 55: Client-/Serverinstallation: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet	32
Abb. 56: Client-/Serverinstallation: Installation der heruntergeladenen Software.....	32
Abb. 57: Client-/Serverinstallation: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software	33
Abb. 58: Client-/Serverinstallation: Neustart des Computers	33
Abb. 59: Client-/Serverinstallation: Zustimmung zur Installation.....	33
Abb. 60: Client-/Serverinstallation: InstallShield Wizard	34
Abb. 61: Client-/Serverinstallation: angepasstes Setup	34
Abb. 62: Client-/Serverinstallation: erweitertes Setup	35
Abb. 63: Client-/Serverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups	35
Abb. 64: Client-/Serverinstallation: Auswahl Installationsort	36
Abb. 65: Client-/Serverinstallation: Ordner auswählen.....	36
Abb. 66: Client-/Serverinstallation: Datenbankserver.....	37
Abb. 67: Filestream	38
Abb. 68: Client-/Serverinstallation: Zusammenfassung der Installation.....	38
Abb. 69: Client-/Serverinstallation: Fortschritt der Installation	39
Abb. 70: Client-/Serverinstallation: Fortschritt der Installation	39
Abb. 71: Client-/Serverinstallation: Abschluss der Installation	39
Abb. 72: Client-/Serverinstallation: Einrichtungsassistent	40
Abb. 73: Client-/Serverinstallation: Eingabe des Kundennamens.....	40
Abb. 74: Client-/Serverinstallation: Eingabe des Lizenzschlüssels	41
Abb. 75: Client-/Serverinstallation: Auswahl der Wörterbücher	41
Abb. 76: Client-/Serverinstallation: Definition der Beschriftungsweise.....	42
Abb. 77: Client-/Serverinstallation: Workflow-Konfiguration	42
Abb. 78: Client-/Serverinstallation: erzeuge Systemkonfiguration.....	42
Abb. 79: Client-/Serverinstallation: Abschluss der Einrichtung	43
Abb. 80: Client-/Serverinstallation SQL Server: Setup-Sprache	43
Abb. 81: Client-/Serverinstallation SQL Server: Auswahl der Sprache	44
Abb. 82: Client-/Serverinstallation SQL Server: Hauptmenü	44
Abb. 83: Client-/Serverinstallation SQL Server: Hauptmenü Datenbankserver	44
Abb. 84: Client-/Serverinstallation SQL Server: Auswahl der Installation für den Datenbankserver	45
Abb. 85: Client-/Serverinstallation SQL Server: Microsoft SQL Server Express Edition installieren	45
Abb. 86: Client-/Serverinstallation SQL Server: Zustimmung zur Installation	45
Abb. 87: Client-/Serverinstallation SQL Server: Vorbereitung der Installation	46
Abb. 88: Client-/Serverinstallation SQL Server: Installation	46
Abb. 89: Client-/Serverinstallation SQL Server: Prüfung der benötigten Komponenten	46
Abb. 90: Client-/Serverinstallation SQL Server: Fortschritt	46
Abb. 91: Client-/Serverinstallation Client: Setup-Sprache.....	47
Abb. 92: Client-/Serverinstallation Client: Auswahl der Sprache.....	47
Abb. 93: Client-/Serverinstallation Client: Hauptmenü	48
Abb. 94: Client-/Serverinstallation Client: Hauptmenü Arbeitsplatz im Netzwerk	48
Abb. 95: Client-/Serverinstallation Client: Auswahl der Installation des Arbeitsplatzes	48
Abb. 96: Client-/Serverinstallation Client: Installation des Arbeitsplatzes	48
Abb. 97: Client-/Serverinstallation Client: Zustimmung zur Installation.....	49
Abb. 98: Client-/Serverinstallation Client: Prüfung der benötigten Voraussetzungen	49
Abb. 99: Client-/Serverinstallation Client: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen	50
Abb. 100: Client-/Serverinstallation Client: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet	50
Abb. 101: Client-/Serverinstallation Client: Installation der heruntergeladenen Software.....	51
Abb. 102: Client-/Serverinstallation Client: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software.....	51
Abb. 103: Client-/Serverinstallation Client: Neustart des Computers.....	51
Abb. 104: Client-/Serverinstallation Client: Zustimmung zur Installation	52

Abb. 105: Client-/Serverinstallation Client: InstallShield Wizard.....	52
Abb. 106: Client-/Serverinstallation Client: angepasstes Setup.....	53
Abb. 107: Client-/Serverinstallation Client: erweitertes Setup.....	53
Abb. 108: Client-/Serverinstallation Client: Einstellungen des erweiterten Setups	53
Abb. 109: Client-/Serverinstallation Client: Installationsverzeichnis	54
Abb. 110: Client-/Serverinstallation Client: Datenbankserver.....	54
Abb. 111: Client-/Serverinstallation Client: Zusammenfassung der Installation	55
Abb. 112: Client-/Serverinstallation Client: Fortschritt der Installation.....	55
Abb. 113: Client-/Serverinstallation Client: Fortschritt der Installation.....	55
Abb. 114: Client-/Serverinstallation Client: Abschluss der Installation.....	56
Abb. 115: Terminalserver-Installation: Topologie	57
Abb. 116: Terminalserverinstallation: Setup-Sprache	58
Abb. 117: Terminalserverinstallation: Auswahl der Sprache	58
Abb. 118: Terminalserverinstallation: Hauptmenü	59
Abb. 119: Terminalserverinstallation: Hauptmenü Serverinstallation Terminalserver	59
Abb. 120: Terminalserverinstallation: Auswahl der Installation.....	59
Abb. 121: Terminalserverinstallation: DictNow Arbeitsplatz für Terminalserver installieren	60
Abb. 122: Terminalserverinstallation: Zustimmung zur Installation	60
Abb. 123: Terminalserverinstallation: Prüfung der benötigten Voraussetzungen	62
Abb. 124: Terminalserverinstallation: Installation der fehlenden benötigten Voraussetzungen	63
Abb. 125: Terminalserverinstallation: Herunterladen benötigter Software aus dem Internet.....	63
Abb. 126: Terminalserverinstallation: Installation der heruntergeladenen Software	64
Abb. 127: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation der vorausgesetzten Software	64
Abb. 128: Terminalserverinstallation: Neustart des Computers.....	64
Abb. 129: Terminalserverinstallation: Zustimmung zur Installation	65
Abb. 130: Terminalserverinstallation: InstallShield Wizard.....	65
Abb. 131: Terminalserverinstallation: angepasstes Setup.....	66
Abb. 132: Terminalserverinstallation: erweitertes Setup	66
Abb. 133: Terminalserverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups.....	66
Abb. 134: Terminalserverinstallation: Installationsverzeichnis	67
Abb. 135: Terminalserverinstallation: Datenbankserver	67
Abb. 136: Terminalserverinstallation: Zusammenfassung der Installation	68
Abb. 137: Terminalserverinstallation: Fortschritt der Installation.....	68
Abb. 138: Terminalserverinstallation: Fortschritt der Installation.....	68
Abb. 139: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation.....	69
Abb. 140: Terminalserverinstallation: Auswahl	69
Abb. 141: Terminalserverinstallation: DictNow Datenbankserver installieren	69
Abb. 142: Terminalserverinstallation: Zustimmung zur Installation	70
Abb. 143: Terminalserverinstallation: InstallShield Wizard.....	70
Abb. 144: Terminalserverinstallation: Auswahl der Diktiergeräte.....	71
Abb. 145: Terminalserverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups.....	71
Abb. 146: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation	72
Abb. 147: Terminalserver Arbeitsplatz Installation: Setup-Sprache	72
Abb. 148: Terminalserver Arbeitsplatz: Auswahl der Sprache.....	73
Abb. 149: Terminalserver Arbeitsplatz: Hauptmenü	73
Abb. 150: Terminalserver Arbeitsplatz: Hauptmenü Terminalserver Arbeitsplatz.....	73
Abb. 151: Terminalserver Arbeitsplatz: Auswahl der Installation.....	74
Abb. 152: Terminalserver Arbeitsplatz: Arbeitsplatz-Gerätetreiber installieren.....	74
Abb. 153: Terminalserver Arbeitsplatz: Zustimmung zur Installation	74
Abb. 154: Terminalserver Arbeitsplatz: InstallShield Wizard.....	75
Abb. 155: Terminalserverinstallation: Auswahl der Diktiergeräte.....	75
Abb. 156: Terminalserverinstallation: Einstellungen des erweiterten Setups.....	76
Abb. 157: Terminalserverinstallation: Abschluss der Installation	76
Abb. 158: Filestream: SQL Server Configuration Manager	81
Abb. 159: Filestream: Eigenschaften.....	81
Abb. 160: Filestream: Eigenschaften von SQL Server	82

Abb. 161: Filestream: Enable Filestream..... 82